



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Unser
Prättigauer
Liebling!





Am Sonntag, 27.03.2022
starten wir wieder mit unserem
beliebten Brunch à Discretion, immer
am letzten Sonntag im Monat!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch




Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch

Eine Polonaise in den Frühling...
Saisonschluss auf der Madrisa (Bild), auf dem Rinerhorn sowie auf Grusch-Danusa. Am Wochenende haben die «kleinen Bahnen» der Gipfel-Region ihren Betrieb eingestellt und bereiten sich nun auf den Bergfrühling sowie auf die Sommersaison vor. Die Wintersaison ist grossmehrheitlich erfreulich verlaufen, wie erste Rückmeldungen bestätigen.

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

Mit Starkoch Chef
Renu Homsombat





"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Zu viele gefährliche Lastwagen brettern durch die Schweiz

P. Jeder dritte kontrollierte Lastwagen auf Schweizer Strassen wird beanstandet, fast jeder zwölfte sogar direkt stillgelegt. Diese alarmierende Statistik hat das Bundesamt für Strassen ASTRA zu den Schwerverkehrskontrollen 2021 publiziert. «Es geht nicht an, dass zulasten anderer Verkehrsteilnehmenden und der Umwelt an der Sicherheit gespart wird», entrüsteten sich Repräsentanten der Alpen-Initiative. «Ernüchternd ist die Zahl beim stark wachsenden Lieferwagenverkehr: Fast jedes zweite kontrollierte Fahrzeug weist Mängel auf. Für uns von der Alpen-Initiative ist es unverständlich, dass sich diese gefährliche Situation beim Strassengüterverkehr nicht bessert.»

Seite 24 der aufrüttelnde Appell der Alpen-Initiative

Wir gratulieren

allen

Widder - Geborenen

(21.3. bis 20.4.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Widder sind Energiebündel.
Sie sind zielstrebig,
leidenschaftlich und impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Stolz begrüßen
wir unseren Gastkoch.

FRISCHE
PARSENN
GADA

VILLA TRASQUA
OFFICIAL WINE

1000
MIGLIA

EIN ABEND MIT DEM TOSKANISCHEN METZGER

**DARIO
CECCHINI**

— Wine & Dine —

31. März 2022 | ab 18 Uhr

Bekannt aus der
Netflix-Serie "Chef's table"

HOTEL PARSENN
Promenade 152 | Davos
www.hotelparsenn.ch

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè

Dan George

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RATIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

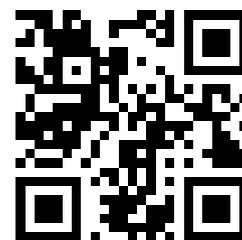
Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza
in town**

Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team





Lust auf Spargeln, Morcheln oder Bärlauch?

...unsere Frühlingskarte ist genussbereit und wir freuen uns auf Ihren Besuch

Am Ostermontag ist unser Restaurant bis 18.00 Uhr geöffnet - an Pfingstmontag auch am Abend

Ihre Gastgeber
Marco Goerg und Paula Vette
mit dem Schlössli-Team
081 307 54 00
info@scesaplana.ch
www.scesaplana.ch



LIVE MUSIC SESSIONS

- 01.04. **LITTLE CHEVY**
BLUES | FOLK | ROCK | POP
- 02.04. **2ROCK**
ROCK'N'ROLL | ROCK | FUNK
- 08.04. **WHISPER OF NOISE**
ROCK | COVERS
- 09.04. **MODE MACHINE**
DEPECHE MODE TRIBUTE
- 15.04. **AS STONE EXPERIENCE**
ANDRIS TRIBUTE
- 16.04. **JANA CHILLÀ**
LOPLIN TRIBUTE
- 18.04. **SURPRISE ACT**
SEASON END PARTY

Season break

19.04. - 12.05.2022

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Ihre Wahl für Davos und Graubünden
Grossratswahlen 15. Mai 2022



Valérie Favre Accola
Grossrätin bis 2026

“Für eine Optimierung
des Kinderschutzes

valerie-favreaccola.ch
valeriefavreaccolaGR

Liste

Ich wähle neu FDP statt SVP

Nachdem sich die SVP zur Partei der Impfgegner und Querdenker gewandelt und sehr viel Parteivermögen und Goodwill verspielt hatte, wählt unsere Familie seit 40 Jahren erstmals nicht mehr diese Partei.

Da unser Haus seit 1980 mit Wärmepumpe ausgerüstet ist und wir auch sonst auf alternative Energien setzen, wäre eine grüne Parte eigentlich die 1. Wahl. Aber die grünen Parteien in unserem Land kümmern sich ausschliesslich um Randgruppen, wie Schwule, Lesben, Rassismus- / Gender-Themen und sonstige linke Anliegen, statt um die Umwelt. Trotz Investitionen von über 60 000 Franken in den letzten Jahren in unsere Heizung / Warmwasser bleiben die Rechnungen für Strom immer in etwa gleich hoch. Wir verbrauchen zwar immer weniger kWh, aber die Leitungsmiete und sonstige Pauschalen machen mittlerweile 80% der Stromrechnung aus. Vermutlich wird es bald so sein, dass beim Strom eine Flatrate wie beim Handy eingeführt wird - pauschal, und man darf so viel verbrauchen, wie man will. Also es entwickelt sich genau in die falsche Richtung - aber die Grünen schlafen vor sich hin und überlegen, ob man Primaten und Minderjährigen das Stimmrecht geben soll.

Land- und Immobilienpreise explodieren, weil niemand auf die naheliegende Lösung kommen will, dass man für Landkauf zur Spekulation keine Hypotheken mehr gewähren soll. Dann werden die Architekten und Generalunternehmer sich nicht mehr gegenseitig in utopische Landpreis-Höhen treiben und denken, jemand kauft dann die überbeuerten Wohnungen schon.

Also bleibt für uns trotz einiger Bedenken nur die FDP zur Wahl. und wir hoffen, dass dieser Partei die Zukunft gehört.

Andreas Steiner, Trimmis

Statistische Erfassung von Cyber-Grooming – Die Antwort der Regierung liegt vor

Nachdem die Fachstelle Adebar im Frühling 2021 Alarm geschlagen hatte, weil immer mehr Kinder und Jugendliche des Kantons Graubünden über die Sozialen Medien sexualisierte Gewalt/Cyber-Grooming erleben, reichte ich in der Dezembersession eine parlamentarische Anfrage an bezüglich statistischer Erfassung von Cyber-Grooming.

Das Phänomen Cyber-Grooming liegt vor, wenn Erwachsene in sozialen Netzwerken, Diskussionsforen oder auf Videospiel-Webseiten mit Jugendlichen oder Kindern in Verbindung treten, um einen späteren Missbrauch vorzubereiten. Das Ziel der Pädosexuellen (Groomer) liegt darin, das Kind oder den Jugendlichen/die Jugendliche dazu zu bringen, selber sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen, um sie im Anschluss mit dem intimen Bildmaterial zu erpressen, zu nötigen oder gar zu einem realen Treffen zu bewegen, um das Opfer sexuell zu missbrauchen.»

Da ein diesbezüglicher Straftatbestand aktuell (noch) nicht existiert, macht sich ein Täter, der sich mit einem Kind via Chat austauscht nur dann strafbar, wenn er dabei das Kind mit pornografischen Texten oder Abbildungen konfrontiert, das Kind zur Vornahme sexueller Handlungen an sich selber verleitet und dabei - etwa mittels einer Livecam – zuschaut, das Kind in eine sexuelle Handlung einbezieht, indem er sexuelle Handlungen vor dem Kind vornimmt bzw. das Kind diese wahrnimmt, ohne dass es dabei zu einem körperlichen Kontakt zwischen Täter und Opfer kommt oder wenn dem Vorschlag für ein Treffen konkrete Handlungen folgen, etwa indem der Täter am vereinbarten Treffpunkt erscheint (Versuch zur Vornahme sexueller Handlungen mit Kindern oder zur Herstellung von

Kinderpornografie).

Die Fachstelle Adebar weist weiter darauf hin, dass ein Kinder- und Jugendschutz, wie wir ihn aus der analogen Welt kennen, in der digitalen Welt in solcher Weise NICHT umgesetzt werde. Minderjährige sind dadurch einer besonderen Gefährdung ausgesetzt. Immer mehr TäterInnen nutzen die Anonymität im Netz aus, um sich Kindern auf sexuelle Weise zu nähern, mit dem Ziel der Anbahnung bzw. der Vornahme einer sexuellen Handlung.

Bedauerlicherweise hat die Regierung den Wert einer niederschweligen Meldestelle nicht erkannt. Auch wenn die dort erfassten Tatbestände für eine Strafverfolgung nicht verwertet werden können, ist es enorm wichtig, dass Phänomen Cyber-Grooming quantitativ und qualitativ zu erfassen. Denn obwohl wir von Fachstellen und aus dem persönlichen Umfeld wissen, dass das Problem weit verbreitet ist, wurden in den jährlichen Polizeiberichten nur zwei verzeigte Vorfälle erfasst. Die Dunkelziffer dürfte jedoch signifikant höher sein!

Für die Erarbeitung eines budgetrelevanten Massnahmenkatalogs zur Sensibilisierung, besseren Aufklärung, aber auch für den Ausbau der Strafverfolgung ist es wichtig, dass wir umgehend zu umfassendem Datenmaterial kommen. Ebenfalls wichtig ist es, dass die Schulbehörden und Schulleitungen sofort aktiv werden, und zwar nicht nur bezüglich präventiver Aufklärung, wie Kinder und Jugendliche sich im Netz verhalten sollen, sondern auch, wo sie sich konkret lokal, vertraulich und umgehend Hilfe holen können, wenn es zu einem Vorfall kommt. Denn es gibt keinen Grund, warum sich Kinder, Jugendliche schuldig und alleine gelassen fühlen müssen!

**SVP Grossrätin Valérie Favre Accola,
Mitglied der Kommission Bildung & Kultur**

Bündner Charta zur Grossraubtierproblematik

Anlässlich der neu anlaufenden Debatte zur Jagdgesetzesrevision, will sich der Bündner Bauernverband frühzeitig mit seinen Forderungen positionieren. Sollte der politische Prozess reibungslos verlaufen, wäre eine Jagdgesetzesrevision schon im Frühjahr 2023 möglich. Bei der Vielzahl von diametral auseinandergelenden Interessen, die bereits zum Start der Diskussionen spürbar sind, wird die Gesetzesrevision jedoch viele Hürden bis ins Ziel nehmen müssen. Im Vorstand des Bündner Bauernverbands sowie in der internen Fachkommission Grossraubtiere ist man sich einig, dass wir mit der Jagdgesetzesrevision nur am Ziel ankommen werden, wenn die Landwirtschaft wieder sorgenfrei ihr Vieh weiden kann und das Alppersonal wieder mit grosser Vorfreude dem Alpsommer entgegenfiebert. Dieses Ziel kann nur mit einer griffigen Regulation der Grossraubtiere erreicht werden. Ganz nach dem Motto «alle guten Dinge sind drei», stellt der Bündner Bauernverband an die laufende Jagdgesetzesrevision die folgenden drei kurzen, aber prägnanten Forderungen:

1. Maximal zwei unauffällige Rudel im Kanton Graubünden

Im Kanton Graubünden werden maximal zwei unauffällige Rudel akzeptiert. Damit erfüllt der Kanton Graubünden die internationale Verpflichtung zur Erhaltung dieser Art. Hochgerechnet auf ganz Europa entspricht das einem Bestand von ca. 30 000 Individuen; was längstens ausreichend ist.

2. Nulltoleranz bei Angriffen auf Mensch und Nutztier

Angriffe auf Haus- und Nutztiere sowie Annäherungen an

Fortsetzung S. 18



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



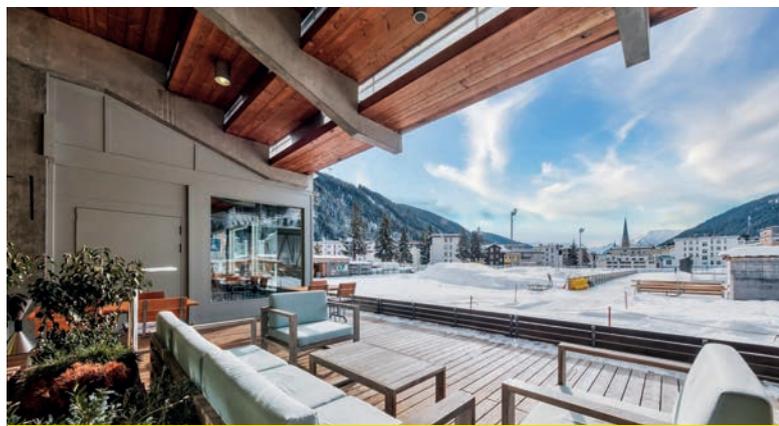
Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



ÄSSA UND TRINKA
TIMEOUT TALSTRASSE 41 | 7270 DAVOS PLATZ
RESERVATIONEN UNTER: +41 81 410 04 74





Bild links: Die Testungen auf der «Davoser Meile» wurden unter der Leitung von Dr. sc. nat. Michael Villiger, dem Verantwortlichen für Leistungsdiagnostik und Forschung bei Davos Sports & Health durchgeführt. – **Rechts:** Live bei den Testungen mit dabei war mit Dr. med. Walter Kistler auch der Chefarzt der Davoser Sportmedizin.

«Davoser Meile»: Wenn die Forschung aufs Feld geht

P. Mit dem Swiss Research Institute for Sports Medicine (SRISM) gibt es in Davos seit 2020 eine Zusammenarbeit zwischen Davos Sports & Health, dem sportmedizinischen Fachbereich der Spital Davos AG, und dem Schweizerischen Institut für Allergie und Asthmaforschung SIAF zur translationalen Forschung. Diesen Winter hat Davos Sports & Health nun erstmals Forschungsdaten in der freien Natur gesammelt.

Langlauf, Trailrunning und Biken sind gerade voll im Trend, bergen für Ungeübte aber das Risiko, den Körper zu überlasten. Deshalb empfiehlt sich eine gute Trainingsplanung. Diese basiert im Optimalfall auf einem Leistungstest, wobei sich dafür der **Laktatstufentest** etabliert hat. Da die meisten Ausdauersportarten aber draussen ausgeübt werden, hat sich die Spital Davos AG mit ihrem sportmedizinischen Fachbereich Davos Sports & Health das Ziel gesetzt, die Leistungsmessung in die freie Natur zu bringen, also dort zu messen, wo der Sport auch stattfindet. Diesen Winter wurden nun erste Probetestungen auf der Langlaufloipe in Davos durchgeführt. Auf der sogenannten «Davoser Meile» mit dabei waren Top- und Hobby-Athletinnen und -Athleten, die die Loipen in unterschiedlich vorgegebenen Intensitätszonen abliefen. Dabei wurden sie mit GPS-Sensoren ausgestattet, die Daten zu Loipenprofil und Distanz, aber auch Informationen über die Geschwindigkeit und Lauftechnik liefern. Zudem wurde die Herzfrequenz aufgezeichnet und bei einzelnen Testpersonen wurden mittels **Spirometer** auch die Atemgase sowie die relative **Sauerstoffsättigung der Muskulatur** gemessen.

Die ersten Messungen und Analysen sind vielversprechend und motivieren das Team, die Leistungsmessung in der freien Natur weiterzuentwickeln. In den Sommermonaten ist eine weitere Runde auf der «Davoser Meile» mit Läuferinnen und Läufern geplant. In der Zwischenzeit wird am SRISM (Swiss Research Institute for Sports Medicine) – einer Zusammenarbeit von Davos Sports & Health und dem Schweizerischen Institut für Allergie und Asthmaforschung SIAF – mit den bisher ermittelten Daten weitergeforscht, um die **Ursachen für eine erhöhte Infektanfälligkeit bei Spitzensportlerinnen und -sportlern** zu erkennen und daraus Präventions- und Therapiemöglichkeiten



GPS-Sensoren liefern Daten zu Loipenprofil und Distanz, aber auch Informationen über die Geschwindigkeit und Lauftechnik. Mittels Spirometer wurden zudem die Atemgase sowie die relative Sauerstoffsättigung der Muskulatur gemessen.

zu schaffen. Daten, die später auch Hobbysportlerinnen und -sportlern zur Verfügung gestellt werden können und somit indirekt auch dem Bündner Tourismus von Nutzen sein werden.

Mehr zu den Testmöglichkeiten: www.davossportshealth.ch

EQA

DAS IST FÜR EINE NEUE GENERATION.

Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung
am Freitag 8.4.2022 und Samstag 9.4.2022



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, www.procardavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukun~
viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Georges Knaus
20. März



Claudia Casanova
25. März



Glinos Alexandros
25. März



Hans-Luzi Bärtsch
25. März



Valérie Favre Accola
25. März



Jessica
25. März



Nicole Scheer
26. März



Georg Gasser
27. März



Peter Flury
27. März



Malou Lüscher
28. März



Sven Pfiffner
28. März



Andrea Legermann
29. März



Sepp Däscher
29. März



Sven v. Siebenthal
29. März



Turi v. Siebenthal
29. März



Anny Pedrett-Turner
30. März



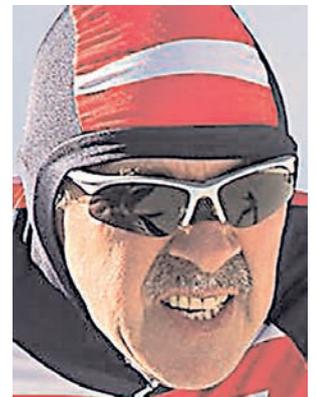
Daniel Braun
31. März



Angelika Keil
31. März



Hermann Nimmrichter
31. März



Peter Reimann
31. März

«Highlight» der kirchlichen Jugendarbeit vor Ostern: Passionsspiel am Palmsonntag

KS. Mit einem Grossprojekt bereiten sich die Verantwortlichen der Kath. Pfarrei Davos auf einen ganz besonderen Anlass vor: Das Davoser Passionsspiel am Palmsonntagabend, 10. April 2022, um 19.30 Uhr, in der Marienkirche.

Passionsspiele kennt man beispielsweise aus Oberamergau in Bayern. Gross inszeniert, werden dabei die letzten Tage im Leben Jesu dargestellt. So gross wird es für Davos zwar nicht werden, aber mit Leidenschaft und Engagement proben Firmlinge, Schüler, Lehrpersonen und der Schulchor der Oberstufe für das wohl einmalige «Highlight vor Ostern».

Gewagtes Vorhaben

Die Idee dazu kam in einer kreativen Sitzung im Religionsteam auf. Im schulischen Unterricht und bei ausser-schulischen Projekten ist es den Verantwortlichen der Kath. Kirche Davos ein grosses Anliegen, Kinder und Jugendliche zeitgemäss und ansprechend für Themen des Glaubens, der christlichen Grundwerte und Kultur sowie eine lebendige Kirche zu begeistern. Dass dies gelingt, zeigen diverse Anlässe während des Kirchenjahrs, wo es an Jugendlichen und Familien nie fehlt. Mit einem Passionsspiel aber, wird, anders als ein Krippenspiel zu Weihnachten, ein ganz neues Tara betreten.

Kreuzigung und Auferstehung

Doch wie inszeniert man die Kernpunkte des Christentums, die in der Karwoche gefeiert werden? Die Jugendlichen haben das Passionsspiel selbst



Davoser Jugendliche proben im Jugendraum «Angel», zusammen mit Dekan Kurt Susak (stehend) im Pfarreizentrum die Texte für das Passionsspiel.

erarbeitet und entworfen.

Die Szenen gehen vom Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag auf einem Esel, den Endzeitreden, dem letzten Abendmahl mit der Fusswaschung, dem Verrat durch Judas, dem Verhör durch Pilatus, dem Kreuzweg bis hin zur Kreuzigung und Grablegung. Dass Jesus dabei tatsächlich an einem aufgerichteten Kreuz dargestellt wird, war für die Jugendlichen ebenso selbstverständlich, wie, dass die Szene der Auferstehung am Ostermorgen nicht fehlen darf.

Leidenschaft und Engagement

Mit einem enormen Einsatz proben Jesus, Maria, die Apostel, Maria Magdalena und die Frauen, Pilatus, Kajaphas, Judas, die römischen Soldaten, Veronika, Simon, Josef aus Arimatäa, Engel, Evangelist und Erzähler, Schulchor, Organist und Lichttechnik, damit das Passionsspiel die Herzen berührt. Frauen nähern im Pfarreizentrum an den historischen Kostümen, es wird kopiert, rhetorisch rezitiert, geschminkt, damit alles am Palmsonntagabend gut verläuft. Jugendliche schreiben an einem lebensgrossen Kreuz

und tüfteln, damit die Kreuzigungsszene gelingt. So viele sind beteiligt und engagieren sich. «Dies zeigt doch», erklärt Dekan Kurt Susak von der Kath. Kirche Davos, «dass Jugendliche und Familien ihre Zeit gerne sinnvoll investieren, wenn dabei auch etwas sinnstiftendes herauskommt».

Wer spielt die Rolle des Jesus?

Wer nun welche Rolle und vor allem die Rolle des Jesus

spielt, wird noch nicht verraten. Denn das Passionsspiel soll zu keinem Event werden, sondern, die Wirklichkeit der Erlösungstat Gottes in Jesus Christus verinnerlichen. Allein durch die Passion Jesu Christi sind wir erlöst. Und darüber, als säkulare Gesellschaft, wieder nachzudenken, dies glauben und annehmen zu können, dazu lädt das Passionsspiel alle herzlich ein.

Das Passionsspiel beginnt am Palmsonntag, 10. April, um 19.30 Uhr in der Marienkirche Davos. Türöffnung um 18.30 Uhr.

Partnerbetrieb der

vaudoise

ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Zum Saisonschluss ein Ausflug aufs Jungfraujoch

G. Das Bergbahnunternehmen Grösch-Danusa AG schaut auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Am letzten Sonntag konnten die Gäste ein letztes Mal auf dem Prättigauer Berg skifahren, bereits am Montag Mittag genoss das ganze Staff der BBGD nach einer 4-stündigen Carfahrt das Mittagessen auf dem Jungfraujoch. Eine nette Geste der Unternehmensleitung, die sich damit beim Personal für den Einsatz und die Arbeit während des Winters bedankte.

Bild links zeigt einen Teil der Mitarbeiter/-innen auf dem Berner Oberländer Schnee.

Fischereisaison 2022 – Wo löse ich das Patent?

F. Zur Vorbereitung auf die Fischereisaison gehört auch das Lösen des Fischereipatentes. Um ein Jahres- oder Monatspatent lösen zu können, müssen fischereiliche Kenntnisse nachgewiesen werden (Sachkundenachweis SaNa). Informationen zum SaNa, Kursangebote, Umtausch und Verlust von Ausweisen siehe unter: www.anglerausbildung.ch.

Der Kauf von Saison- und Monatspatenten ist ohne einen SaNa-Ausweis weiterhin nicht möglich. Die übrigen Fischereipatente können auch ohne SaNa-Ausweis erworben werden.

Sämtliche Patentkategorien können im Online-Shop des AJF bezogen werden: www.ajf.gr.ch

Weiterhin möglich ist auch der Bezug aller Patente im Bündner Naturmuseum (BNM) in Chur (Di. bis Sa., 10-17 Uhr) und bei den Fischereiaufsehern (FA) zu Bürozeiten, nach Voranmeldung bar beziehungsweise bargeldlos (MaestroCard, PostCard, MasterCard, Visa, TWINT).

Fischerei-App: Die Fangstatistik ist primär mit der Fischerei-App Graubünden zu führen. Detaillierte Infos zum Gebrauch und Download der Fischerei-App auf: www.ajf.gr.ch/Fischerei-App

Beim Patentbezug hat der Fischer oder die Fischerin jedoch weiterhin die Möglichkeit, sich für die handschriftliche Führung der Fangstatistik zu entscheiden. Die gewählte Erfassungsart gilt für die ganze Saison und kann nicht gewechselt werden.

Aktuell erfassen über 50 Prozent der Fischer und Fischerinnen ihre Fänge in der Fischerei-App. In fünf Jahren sollte zu



SaNa Prüfung, Patent & Reglement: Für den Anfang gibt es ganz schön viel zu beachten!

100 Prozent das Führen der handschriftlichen Fangstatistik der Vergangenheit angehören.

Infos und Formulare: Im Kantonsamtsblatt vom 31. März und auf der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei www.ajf.gr.ch sind die Voraussetzungen für den Patentbezug publiziert. Wenn Drittpersonen Patente für Personen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden beziehen möchten, müssen sie eine persönliche Wohnsitzbestätigung des Patentantragstellers mitbringen. Entsprechende Formulare können von der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei heruntergeladen werden.

Petriheil wünscht das Amt für Jagd und Fischerei!

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Do. 31.3., ab 18:00

Wine & Dine im Hotel Parsenn, Davos Dorf mit dem toskanischen Metzger Dario Cecchini

Fr. 1.4.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Little Chevy» (Blues, Folk, Rock, Pop)

Sa. 2.4.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «2Rock» (Rock`n`Roll, Rock, Funk)

Sa. 2.4., ab 21:00

Live im «Grizzly`s» des Hotels Piz Buin Klosters: «Ryan Tennis» (Folk, Pop, Soul)

Sa. 2.4.

Party mit «Stubete Gäng» auf der Jatzhütte Davos

Do. 7.4., ab 19:00

Wirtschaftsstandort Davos und GR, Unternehmer-Gesprächsrunde mit Pascal Kaufmann, Roman Hug, Kasper Hoffmann, Valérie Favre Accola mod.

Fr. 8.4.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Whisper of Noise» (Rock, Covers)

Fr./Sa. 8./9.4.

Frühlingsausstellung der Procar Davos AG, Mercedes und Subaru u.a.

Sa. 9.4., ab 21:00

Live im «Grizzly`s» des Hotels Piz Buin Klosters: «Marc Sway» (unplugged, Rhythm & Soul)

Sa. 9.4.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Mode Machine» (Depeche Mode Tribute)

Fr. 15.4.

Auf 9-Loch ist der Golfplatz von Alvaneu Bad ab heute Karfreitag eröffnet

Fr. 15.4.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos: «Asep Stone Experience» (Jimi Hendrix Tribute)

Wir eröffnen auf 9-Loch am
Karfreitag, 15. April 2022

Greenfee CHF 50.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



7. April 2022, 19.00 Uhr
Davos, Hotel Grischa

Wirtschaftsstandort Davos und Graubünden
«Welche Rahmenbedingungen brauchen HI-Tech Unternehmen?»

Einführungsreferat zum geplanten **Lab42**,
moderierte **Unternehmer-Gesprächsrunde** mit
Pascal Kaufmann, CEO Mindfire

Grossrat Roman Hug, Architekt & Regierungsratskandidat
Reto Keller, dipl. Treuhandexperte, Geschäftsführer Navis
Treuhand AG

Landrat Kasper Hoffmann, Betriebsleiter
Landwirtschaftsbetrieb

Moderation: **Grossrätin Valérie Favre Accola**, Leiterin
Regionalentwicklung Prättigau/Davos

Mit anschliessender Fragerunde. Eintritt frei.

In den Grossen Rat

Grossratswahlen 15. Mai 2022

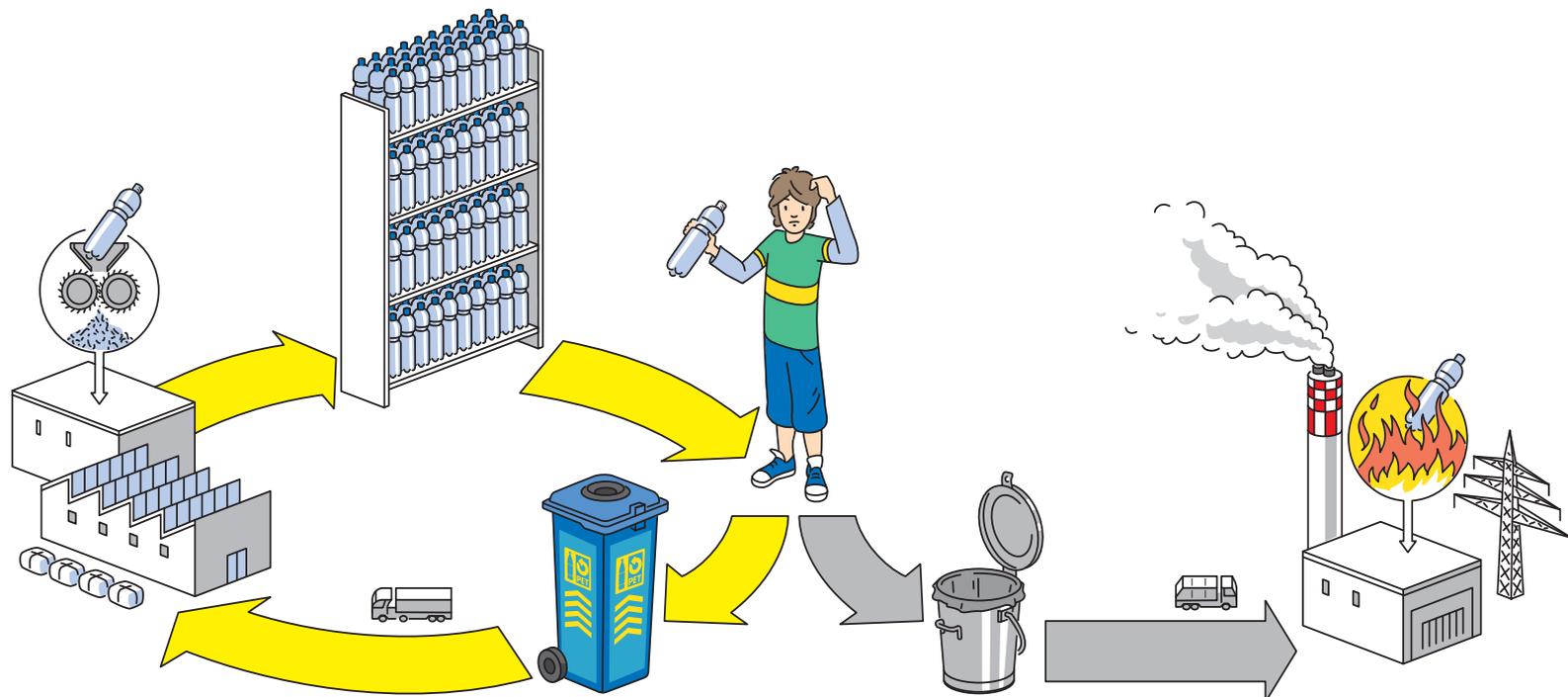
Valérie Favre Accola, Reto Keller, Andreas Palmy, Stephanie Tinner, Simon Berri, Misha Fried

SVP Für ein starkes Davos. Liste 3 Kreis Davos

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**



PET-RECYCLING IST BESSER ALS VERBRENNEN!



EINSPARUNG DURCH
PET-RECYCLING



126'000 t
TREIBHAUSGASE

STAND 2021

MAPSTRACT

Das Schweizer PET-Recycling spart pro Jahr 126 000 Tonnen CO₂eq

S.B. Das auf Umweltanalysen spezialisierte Unternehmen Carbotech hat die Ökobilanz für das PET-Recycling in der Schweiz aktualisiert. Die Untersuchung kommt zum Schluss, dass im Jahr 2020 dank dem PET-Recycling 126 000 Tonnen CO₂eq eingespart wurden. Das entspricht ungefähr 9 500 Erdumrundungen mit einem Auto oder dem jährlichen Heizölverbrauch der Stadt Biel.

PET ist ein wertvoller Rohstoff, der sich hervorragend recyceln lässt. Die separate Sammlung von PET-Getränkeflaschen leistet darum einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs in der Schweiz. Jean-Claude Würmli, Geschäftsführer von PET-Recycling Schweiz, ist erfreut, dass sich das Engagement in den Zahlen der Umweltbilanz widerspiegelt: «Dank dem PET-Recycling können **pro Jahr 126 000 Tonnen CO₂eq eingespart** werden, was über 34 Millionen Litern Erdöl entspricht. Damit könnte ein durchschnittliches Auto ungefähr 9 500 Erdumrundungen absolvieren oder alle Privathaushalte in der Stadt Biel während eines Jahres geheizt werden.»

Ein wichtiger Grundpfeiler für dieses erfreuliche Ergebnis

ist die Sammelleistung der Schweizer Konsument:innen. «Im Namen von PET-Recycling Schweiz bedanke ich mich dafür bei der Bevölkerung herzlich», ergänzt Würmli. «Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitglieder und Partner, die in den letzten Jahren über 60 Millionen Franken in die Modernisierung der Recyclinginfrastruktur und den Ausbau des geschlossenen Flaschenkreislaufs in der Schweiz investiert haben. Das in der Schweiz hergestellte Recycling-PET ist heutzutage so hochwertig, dass es Neumaterial zu hundert Prozent ersetzen kann. Dank den modernen Recyclinganlagen gelang es zudem, Wertstoffe zu sortieren und recyceln, die zusammen mit den PET-Getränkeflaschen entsorgt wurden. Insgesamt 9 Prozent des Umweltnutzens stammte von anderen Material-Fractionen wie beispielsweise die Flaschen-Deckel. Das zeigt, was moderne Recycling-Anlagen leisten können.»

Das sagt der Umweltnutzen aus: Wer eine PET-Getränkeflasche entsorgen will, kann diese entweder dem Recycling übergeben oder in den Abfall werfen. Der Nutzen für die Umwelt ergibt sich somit aus der Differenz zwischen der Entsorgung im Abfall (thermische Verwertung in einer KVA) und dem Recycling. Umweltbilanzen sind deshalb als Vergleich zwischen Systemen zu verstehen. Das bedeutet, dass der Umweltnutzen ein relativer Wert ist.

Ramseier Suisse AG: Bruttoumsatz wuchs 2021 um 3 % im Vergleich zum Vorjahr

Bl. Die Ramseier Suisse AG hat 2021 einen Bruttoumsatz von 156.4 Millionen Franken erwirtschaftet, was gegenüber dem Vorjahr einer leichten Erholung von drei Prozent entspricht. Während der Umsatz 2020 aufgrund der Lockdowns stark rückläufig war, konnte sich der Gastronomiebereich im Jahr 2021 leicht erholen.

Insbesondere die Entwicklung des Markengeschäfts verlief 2021 positiv. Der Detailhandelssektor konnte das stark gewachsene Umsatzniveau aus dem Vorjahr nicht mehr ganz bestätigen. Die Produktion in den drei Abfüllbetrieben in Sursee (LU), Hochdorf (LU) und Elm (GL) wurde gegenüber den letzten Jahren gesteigert. Insgesamt wurden 220 Millionen Einheiten abgefüllt. Das Unternehmen zeigt sich mit dem resultierten Umsatz zufrieden und erreichte bei der Marktleistung die Zielsetzung.

Das Wachstum des Bruttoumsatzes 2021 gegenüber 2020 (151.8 Millionen) kann u.a. darauf zurückgeführt werden, dass sich der Gastrobereich nach der Corona-bedingten Schliessung von Gastronomiebetrieben leicht erholt hat. Der Detailhandelsbereich musste aufgrund des weniger starken Heimkonsums und des schlechten Sommerwetters 2021 einen Rückgang verzeichnen. **Die Ramseier Suisse AG produzierte in ihren drei Abfüllbetrieben 220 Millionen Einheiten – 40 Millionen mehr als noch vor zehn Jahren.** Insgesamt konnte aufgrund eines bewussten Kostenmanagements und der in den letzten Jahren getätigten Investitionen mit einer damit einhergehenden Effizienzsteigerung und gewonnenen Aufträgen die finanziellen Zielsetzungen im Jahr 2021 erreicht werden. Christoph Richli, Geschäftsführer der Ramseier Suisse AG, zeigt sich zufrieden: «Unsere Expertise im Marken- und Handelsmarkengeschäft hilft uns, den Getränketrends und aktuellen Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen. Dafür sind wir stets bestrebt, neue Produkte auf den Markt zu bringen und Investitionen zu tätigen. Unsere Präsenz in verschiedenen Getränketeilmärkten mit einer hohen Diversifikation waren Erfolgsfaktoren, um eine stabile Geschäftsentwicklung seit Anfang der Corona-Pandemie zu gewährleisten.»

Starkes Markengeschäft

Insbesondere das Markengeschäft mit den Traditionsmarken «Ramseier», «Sinalco» und «Elmer» hat zum Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr beigetragen; unter anderem, weil Elmer Citro seit 2021 in den Coop Verkaufsstellen der ganzen Schweiz verfügbar ist. «Wir sehen, dass unsere Traditionsmarken im hart umkämpften Marktumfeld sehr gut positioniert sind – trotz herausfordernden Zeiten durch die Pandemie und neuen Mitbewerbern», sagt Christoph Richli. Die im Sommer angebotene «Ramseier Schorle Apfel Sommerbeeren» und das neue Konzept von «Sinalco fresh» mit 40% weniger Zucker erfreuten sich grosser Beliebtheit. Mit «Vibes» wurde der potenzialträchtige Getränketeilmarkt Hard Seltzer erschlossen. Dies zeigt, dass der Trend zu natürlichen, qualitativ hochwertigen Rohstoffen aus der Schweiz auch bei neuen Produkten weiter anhält. Nachhaltig produzierte Produkte und eine energieärmere Ernährung gewinnen weiterhin an Bedeutung.

Mostobsternte

In den hauseigenen Mostereien wurde zwar weniger Mostobst



verarbeitet als in den vorherigen Jahren (2021: 21 800 Tonnen, 2020: 49 776 Tonnen, 2019: 28 700 Tonnen), die Qualität wurde jedoch als sehr gut eingeschätzt. Die geringere Menge geht auf einen Ernteausfall aufgrund der ausserordentlich starken Unwetter im Sommer und der Frostnächte im Frühling zurück. Durch Lagerreserven konnte die Versorgung von hochwertigen Ramseier-Produkten sichergestellt werden.

Ausblick 2022:

Nach der sehr grossen Nachfrage im Jahr 2021 wird die Schorle-Varietät «Ramseier Schorle Apfel Sommerbeeren» fix in das Sortiment aufgenommen und ist ab Mai 2022 bei Coop erhältlich. Mit dem «Ramseier Huus-Tee Schweizer Früchte» wird die erfolgreiche Ramseier Huus-Tee Linie um ein neues Produkt ausgebaut. Es wird ab April 2022 im Detail- und Getränkehandel verfügbar sein. **Ein besonderes Highlight stellt 2022 die Lancierung einer neuen Getränkemarkte im funktionellen Getränkebereich dar.** «Funktionelle Getränke, die nicht nur den Durst löschen, sondern auch einen zusätzlichen gesundheitlichen Nutzen haben, liegen momentan hoch im Kurs. Diesem Kundenbedürfnis gehen wir mit einem neuen Getränk nach», sagt Christoph Richli.

Mit der Marke Ramseier wird die Ramseier Suisse AG als Dienstleistungspartner am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln präsent sein. Um diese Partnerschaft zu unterstreichen, wird ab Mai bis zum Fest eine Promotion auf den Ramseier Leaderprodukten durchgeführt, wobei Tickets für den Anlass und verschiedene attraktive Gadgets gewonnen werden können. Weiter wird anlässlich dieses Events eine saisonale «Ramseier Schorle Edelweis» lanciert, die ab Mai im Detailhandel und im Getränkereichhandel verfügbar ist. In der Ramseier Erlebniswelt, die von Anfang Jahr bis April 2021 ihre Tore Pandemie-bedingt schliessen musste und sich mittlerweile wieder hohen Besucherzahlen erfreuen kann, werden 2022 verschiedene Events durchgeführt.

Anfang Jahr wurde im Werk Sursee eine neue PET-Abfülllinie in Betrieb genommen. Die moderne Anlage ermöglicht es der Ramseier Suisse AG, flexibler zu sein und die Marktleistung dank zusätzlicher Gebindevielfalt weiter zu steigern.

Gebäudelabels Schweiz

	GEAK Reine energetische Beurteilung	Minergie Klimaschutz, Effizienz, Komfort und Werterhalt	SNBS Nachhaltigkeit in allen Dimensionen (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt)
Gebäude Anforderungen an das Gebäude			
Areale Zusätzliche Anforderungen an die Umgebung			

Für die Abstimmung wird ein Koordinationsgremium gebildet, das aus den Vereinen GEAK und Minergie, dem Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz NNBS und dem Bundesamt für Energie BFE besteht. Die Berechnungs- und Bilanzierungsmethodik aller Labels beruht auf der Basis des GEAK.

Harmonisierung der Gebäudelabel für die Erreichung der Energie- und Klimaziele

P. Minergie, GEAK, SNBS Hochbau und 2000-Watt-Areale: Die Familie der Gebäudelabel wird neu gestaltet. Die Trägerorganisationen und das Bundesamt für Energie haben kürzlich einen Vertrag unterzeichnet, der den Rahmen für die künftige Zusammenarbeit vorgibt. Neu soll nur noch eine Organisation für die Zertifizierung, Qualitätssicherung, Kommunikation und Weiterbildung zuständig sein. So werden Synergien geschaffen und die einzelnen Label gestärkt. Aus dem bisherigen 2000-Watt-Areal entsteht neu das Minergie-Areal und das SNBS-Areal.

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone GEAK, Minergie, der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS Hochbau des Netzwerks Nachhaltiges Bauen Schweiz (NNBS) und die 2000-Watt-Areale sind eigenständige Label. Sie werden vom Bund und den Kantonen respektive der Wirtschaft getragen. GEAK, Minergie und NNBS sind als Vereine organisiert. Das Label 2000-Watt-Areal ist ein Projekt von EnergieSchweiz, einem Programm des Bundesamts für Energie (BFE). Das oberste Ziel dieser Label ist es, einen Beitrag zu den Zielen der Energie- und Klimapolitik der Schweiz sowie der Strategie Nachhaltige Entwicklung zu leisten.

In einer Erklärung haben die beteiligten Vereine und Organisationen im April 2020 festgehalten, dass sie künftig zusammenarbeiten wollen. Nun haben sie dies in einem Vertrag konkretisiert, den die Trägerorganisationen und das BFE kürzlich unterzeichnet haben. Marc Mächler, Regierungspräsident Kanton St. Gallen und Präsident des Vereins Minergie äussert sich dazu: «Nachhaltige Immobilien leisten einen grossen Beitrag zum Klimaschutz. Der Trend ist positiv, aber das Potenzial wird längst nicht ausgeschöpft. Durch eine Bündelung der Ressourcen in der Gebäudelabel-Familie können wir eine wesentlich höhere Wirkung erreichen. Die Label ergänzen sich, werden besser aufeinander abgestimmt und Bauherrinnen und Planende können sich leichter orientieren, welches Label ihren Bedürfnissen entspricht

Mit der Zusammenarbeit verbunden ist auch eine Neugestaltung, respektive Harmonisierung der Label. Künftig gibt es nur noch je zwei Label für Gebäude und Areale plus den Gebäudeenergieausweis (siehe Grafik). Die bestehenden Kategorien der Label Minergie (Minergie, Minergie-P, Minergie-A, Minergie-Eco, Minergie-P-Eco und Minergie-A-Eco) bleiben erhalten. So werden der Marktauftritt und die Label-Abgrenzungen klarer.

Aus dem bisherigen 2000-Watt-Areal entstehen neu das Minergie-Areal und das SNBS-Areal. Das Produkt 2000-Watt-Areal wird ab dem 31.12.2023 nicht mehr angeboten, respektive zertifiziert. Für bestehende 2000-Watt-Areale oder solche, die auf dem Weg zu einer Zertifizierung oder Re-Zertifizierung stehen, werden die neuen Label eine Anschlusslösung bieten.

Was wird sonst noch neu?

- Die Energie- und Klimaberechnungen der Gebäudelabel werden harmonisiert (z.B. nur noch ein System für Gewichtungsfaktoren).
- Eine einzige Betriebsorganisation sorgt für die Zertifizierung, Qualitätssicherung, Kommunikation und Weiterbildung der schweizerischen Gebäudelabel.
- Ein übergeordnetes Koordinationsgremium der Label und des BFE wird eingerichtet.
- Die Ansprechpersonen für die Kundschaft und die Organisation werden klar definiert, Synergien werden maximal genutzt, mit dem Ziel, mittelfristig selbsttragend zu sein.

Für Bauherren und Planende bringen diese Harmonisierungen wesentliche Vereinfachungen bei der Gebäude- und Arealplanung. Sie benötigen nur noch ein einziges Berechnungssystem.

Mit dem Zusammenarbeitsvertrag sind nun die Pflöcke für die konkrete Ausgestaltung eingeschlagen. Die Lancierung der angepassten Gebäudelabel und der beiden Areal-Label ist für Mitte 2023 geplant.



Am Standort Landquart der Repower AG stehen schon heute mehrere Ladestationen für Elektrofahrzeuge bereit.

Repower elektrifiziert ihre Fahrzeugflotte

B. Repower drückt beim Thema Elektromobilität aufs Tempo. Bis 2024 wird die Bündner Energieversorgerin ihre eigene Fahrzeugflotte elektrifizieren. Insgesamt wird Repower rund 100 Elektrofahrzeuge einsetzen.

Als Energieunternehmen mit starken regionalen Wurzeln ist Repower eine nachhaltige Geschäftsführung wichtig. **Elektroautos verursachen von der Produktion bis zur Entsorgung im Schnitt zwei bis drei Mal weniger CO₂ als Verbrennerfahrzeuge** und tragen damit zur Verbesserung der Klimabilanz eines Unternehmens bei. Dank Einsparungen bei den Treibstoff- und Servicekosten sind Elektroautos über die gesamte Haltedauer der Fahrzeuge zudem oft noch kosteneffizienter.

Repower hat aus diesen Gründen entschieden, ihre Fahrzeugflotte bis Ende 2024 auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Insgesamt wird Repower rund **100 Elektroautos in ihrer Flotte**

haben. Die Ausnahme bilden einzelne Spezialfahrzeuge, die vorerst nicht elektrifiziert werden.

Eine effektive und intelligente Ladeinfrastruktur wird durch PLUG'N ROLL parallel zur Elektrifizierung der Fahrzeugflotte aufgebaut. Jedes Flottenfahrzeug von Repower wird einen eigenen Ladepunkt erhalten. Insgesamt werden an den Standorten, die im Besitz von Repower sind, rund 150 Ladepunkte installiert. So ist sichergestellt, dass neben der eigenen Fahrzeugflotte auch die Mitarbeitenden von Repower ihre privaten Elektrofahrzeuge während der Arbeitszeit aufladen können. Ebenfalls wird ein Projekt mit flexiblen Ladepunkten für die Standorte, an denen Repower Mieterin ist, lanciert. Alle Elektrofahrzeuge werden an den Ladepunkten von Repower mit naturemade star-zertifiziertem Strom geladen. **Das Label naturemade star garantiert, dass bei der Energieproduktion hohe kologische Anforderungen und hohe Umweltauflagen eingehalten werden.**

Bitcoin wird immer nachhaltiger - verbraucht dennoch mehr Strom als die Ukraine, doch weniger als weltweite Weihnachtsbeleuchtung

L. Der Anteil von Bitcoin am CO₂-Fußabdruck der Welt: 0,08 % Energieverbrauch pro Jahr: bis zu 188 TWh

Das Bitcoin-Netzwerk wird somit immer grüner. Im vierten Quartal 2021 stieg der **nachhaltige Energiemix der BTC-Mining-Industrie auf 58,5 Prozent**. Dennoch: der Energieverbrauch ist beachtlich, der Stromverbrauch liegt höher als der einiger Staaten, zum Beispiel jener der Ukraine. Wie aus einer neuen Infografik von Block-Builders.de hervorgeht, sind die Schwergewichte der Branche allerdings fest entschlossen, den CO₂-Fußabdruck weiter zu senken.

Dabei sind die Bemühungen nicht von der Hand zu weisen. Aus gutem Grund ist der Ressourcenverbrauch nicht nur potenziell problematisch für den Planeten, sondern stellt für die Branche schlichtweg auch ein Geschäftsrisiko dar.

Dabei gibt es bei der Argumentation unterschiedliche Ansätze. Während beispielsweise Tyler Winklevoss betont, dass auch

Computer und Smartphones eine viel schlechtere CO₂-Bilanz als Schreibmaschinen und Telegrafen hätten, und Gesellschaften im Angesicht revolutionärer Technologien nun einmal Kompromisse hinnehmen, ist Twitter-CEO Jack Dorsey gar überzeugt, **dass Bitcoin zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen könne** – vor allem deshalb, da die Branche verstärkte Investitionen in erneuerbare Energien fördere.

Dabei gibt es bei Schätzungen zum Energiebedarf eine relative große Bandbreite. Jüngsten Berichten zufolge ist es realistisch, dass das Bitcoin-Netzwerk jährlich etwa 188 TWh verbraucht. Weltweit werden für Weihnachtsbeleuchtungen etwa 201 TWh veranschlagt.

Gewiss: Wer den Stromverbrauch einer Kryptowährung mit dem der festlichen Beleuchtung vergleicht, der vergleicht Äpfel mit Birnen. Und doch zeigen Gegenüberstellungen auf, welchen (ökologischen) Preis eine Gesellschaft bereit oder eben nicht bereit ist, für Unterschiedliches zu bezahlen.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Ab dem 1. April 2022 wird der 500 Euroschein wieder eingeführt. Damit soll das Bezahlen an der Tankstelle erleichtert werden.

Definition von Krieg

Krieg ist ein Ort, wo sich junge Menschen, die sich nicht kennen und nicht hassen, sich gegenseitig umbringen, im Auftrag von älteren Menschen, die sich gut kennen und hassen aber sich gegenseitig nicht umbringen.

Achtung !!!

An alle Einbrecher,
Halunken und
lichtscheues Gesindel:



Aufgrund der gestiegenen
Munitionspreise
können keine

Warnschüsse
mehr abgegeben werden

Du gehst arbeiten.

-Der Staat nimmt Dir 50% weg!

Du gehst einkaufen.

-Der Staat nimmt Dir 19% weg!

Du fährst tanken.

-Der Staat nimmt Dir 70% weg!

Wenn du dann fragst, warum Du so wenig Geld hast, ist plötzlich der Russe schuld.

Die aktuelle Lage in Deutschland

Habe gestern einen Anhalter mitgenommen. Er hat mich gefragt, ob ich keine Angst hätte, er könnte ja auch ein Serienmörder sein. Ich sagte ihm, dass es Statistisch gesehen ausgeschlossen ist, dass per Zufall gleich zwei Serienmörder in einem Auto sitzen. Zack Ruhe.

Diagnose Totalschaden

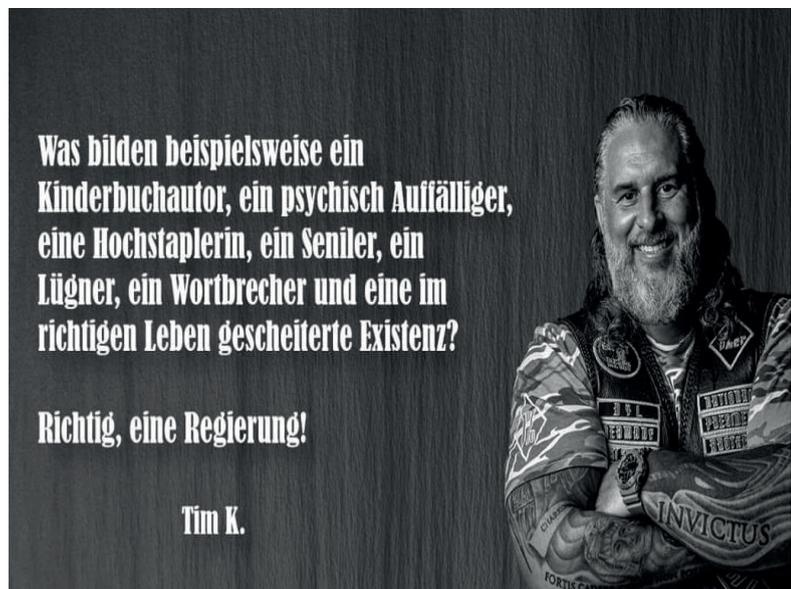
Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



**Ich war nicht immer so sarkastisch.
Das kam erst durch jahrelange, harte Arbeit mit dummen Menschen.**



Erste illegale Gaslieferungen nach Deutschland gesichtet.



Stellungnahme der SVP Davos zur Motion «Steuersenkung»

Die SVP Davos kommt zum Schluss, dass die Motion der FDP «Reduktion des Gemeindesteuerfusses» zur wirtschaftlichen Entlastung der Davoser Privathaushalte und zur Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts aktuell nicht unterstützt werden kann.

Die SVP Davos steht dafür ein, dass mit den Gemeindefinanzen haushälterisch und vorausschauend umgegangen wird. Selbstverständlich sind Steuersenkungen auch für die SVP Davos ein zentrales Anliegen. Sie dürfen aber nicht zu einem strategisch falschen Zeitpunkt erfolgen.

Der Zeitpunkt ist falsch, weil die Jahresrechnung 2021 aktuell noch nicht vorliegt. Aufgrund von Budgetzahlen 2021 im März 2022, kurz vor der Bekanntgabe der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Davos, eine Motion zur Steuersenkung einzureichen, kann nur wahltaktische Gründe haben.

Die SVP Davos unterstützt aber keine wahltaktischen Scharmützel zur Unzeit. Sie betreibt Realpolitik, und Realpolitik sieht vor, aufgrund von fundierten Zahlen und nicht aufgrund von Bauchgefühlen zu agieren.

Die unklare Situation in Bezug auf die verzögerten Auswirkungen bei den Steuereinnahmen nach den COVID-Jahren 2020 und 2021, die noch unklaren Kosten für das Generationenprojekt Bahnhof Dorf, weitere Grossprojekte (Schulzentrum Davos Platz), und der anstehende Sanierungsbeitrag HCD lassen heute keine Steuersenkungen zu.

Die SVP Davos sieht folgende Agenda vor:

Herbst 2022: Budget 2023 mit dem bisherigen Steuerfuss

Frühjahr 2023: Analyse der Jahresrechnung 2022 unter Berücksichtigung der Revisionsbewertung der amtlichen Schätzungen

Sommer 2023: Vorliegen der Gesamtkosten für das Generationenprojekt Bahnhof Dorf

Sommer 2023: Einreichung einer Motion zur Steuersenkung (Gemeindesteuerfuss und/oder Satz der Liegenschaftsteuer) für das Rechnungsjahr 2024

Zusammenfassend votieren wir, dass nur ein wohlüberlegtes Vorgehen zielführend sein kann, dies im Speziellen für die langfristige finanzielle Situation einer Gemeinde wie Davos. Heute heisst die Devise: Zuwarten.

Fortsetzung von Seite 4 («Bündner Charta zur Grossraubsproblematik»)

Siedlungen, Einzelhöfe und selbstverständlich Menschen werden nicht toleriert. Wo Herdenschutzmassnahmen unverzichtbar sind, werden diese aus Naturschutzgeldern bestritten. Der Aufwand der Betroffenen wird vollständig entgolten.

3. Kantonale Zuständigkeit beim Wolfsmanagement

Die Umsetzung des Wolfsmanagements ist Sache der Kantone; so wie bei allen anderen Tierarten auch.

Da es sich bei der aktuellen Grossraubtierproblematik nicht mehr um ein reines Problem der Landwirtschaft handelt, sondern die Sicherheit der Bündner Landbevölkerung zunehmend mit betroffen ist, handelt es sich um ein politisches Problem von grosser Tragweite. Deshalb werden wir unseren Grossratskandidatinnen und Grossratskandidaten die Möglichkeit geben, sich mit der Unterzeichnung der aufgeführten «Wolfscharta» zur Bündner Landbevölkerung und Landwirtschaft zu bekennen und sich im Falle ihrer Wahl konsequent dafür einzusetzen. Die Namen der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner werden vor den Wahlen wohlwollend und angemessen publiziert. Der/die Unterzeichnende steht mit seiner/ihrer Unterschrift für die

Koexistenz von Mensch-Landwirtschaft-Wolf in Graubünden ein. Die Bündner Land- und Alpwirtschaft hofft auf einen der Landbevölkerung wohlgesinnten Grossen Rat.

Podiumsdiskussion zum Wolf an der ETH Zürich mit Bündner Del.

Im Rahmen einer Semesterarbeit organisierten Agrotechniker HF Studenten vom Strickhof eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Thema Wolf. Die Podiumsdiskussion fand zu Abendstunden an der ETH Zürich statt.

Die Podiumsteilnehmer liessen bereits im Vorfeld auf einen spannenden Abend hoffen. Der Präsident des Bündner Bauernverbands, **Thomas Roffler**, und der Bündner **Biologe Marcel Züger** stellten sich in einem Streitgespräch Brigitte Wolf, Walliser Grossrätin von den Grünen und ebenfalls Biologin, sowie Urs Leugger, Zentralsekretär Pro Natura. Die Dringlichkeit, die Wolfsproblematik in den Griff zu bekommen, lockte neben den gut 50 Personen vor Ort auch zahlreiche Zuschauer vor die Bildschirme der Onlineübertragung. Besonders erfreulich war, dass auch Bündner Landwirtinnen und Landwirte den Weg nach Zürich auf sich nahmen.

Moderator René Bortolani, seinerseits Journalist und Dozent, eröffnet die Diskussionsrunde mit der allgemein bekannten Kindergeschichte vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf. Anschliessend wollte Bortolani von den Podiumsteilnehmern wissen, ob es sich dabei bloss um ein Schauermärchen handelt, oder ob dies in naher Zukunft fiktive Realität sein könnte. Brigitte Wolf und Urs Leugger gelang es, dem Publikum die Angst zu nehmen, indem sie versicherten, dass der Wolf keine Gefahr für den Menschen darstelle. Die Erleichterung war jedoch nur von kurzer Dauer. Biologe Marcel Züger zitierte aus unzähligen Studien aus Staaten mit hoher Wolfsdichte, wo Angriffe auf Menschen, die nicht selten auch tödlich endeten, zur Tagesordnung gehören. Leugger von Pro Natura gab an, den Unmut der Landwirte nach der verlorenen Jagdgesetzesrevisions-Abstimmung im September 2020 nachvollziehen zu können. Aus diesem Grund habe man sich von Pro Natura auch mit den beteiligten Akteuren zusammengetan und nach Verbesserungen gesucht. Thomas Roffler, der sein Rindvieh auf den Prättigauer Alpen sömmert, fragte im rhetorischen Sinne und mit kräftiger Stimme, wo denn diese Verbesserungen zu spüren seien. Denn der Alpsommer 2021 war hinsichtlich der Angriffe auf Nutzvieh schlimmer denn je zuvor. Das Alppersonal sei physisch und psychisch am Limit und darüber hinaus gelaufen. Die Rekrutierung von Alppersonal werde zunehmend schwieriger und auf gewissen Alpen liesse sich bereits kein Alppersonal mehr finden. Brigitte Wolf nahm dies zur Kenntnis und machte darauf aufmerksam, dass sich der Wolf durch sein territoriales Verhalten auf natürliche Art selbst regulieren werde. Aber auch die grüne Walliser Grossrätin äusserte sich dahingehend, dass schadenstiftende Tiere geschossen werden müssten. Die Aussage von Urs Leugger, man müsse die Nutztiere auf der Alp genügend schützen, dann liesse sich ein Grossteil der Schäden vermeiden, konnte Thomas Roffler so nicht wortlos im Raum stehen lassen. Die Praxis habe gezeigt, dass aufgrund von steilem und felsigem Gelände sowie nebligen Witterungsbedingungen nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand die Herde zu schützen sei und dies auch nicht zu 100%. Zudem sei die finanzielle Unterstützung keine langfristige Lösung. Ein präventiver Herdenschutz durch die Regulation des Wolfes sei für einen funktionierenden Herdenschutz unerlässlich.

René Bortolani gelang es, mit seinen treffenden Fragen das Streitgespräch zu leiten, bevor aus dem aktiven Publikum aufschlussreiche Fragen gestellt wurden. **Mehr Polit-Forum S. 24**

NEVER NOT ON.



On Schuhe bei Degiacomi in Chur und Thusis

Degiacomi bietet in der Region Südostschweiz die grösste Auswahl an On Schuhen für Freizeit, Sport und Outdoor.

In On Schuhen hast du ein unglaublich leichtes Geh- und Laufgefühl. Anders gesagt: Laufen wie auf Wolken.

Wenn du mit einem On-Schuh auf dem Boden auftrittst, federn äusserst adaptive Cloud-Elemente vertikale und horizontale Kräfte ab. So landest du weich und kannst direkt weiterlaufen. Gleichzeitig wird die Muskelermüdung dadurch reduziert. CloudTec® ist das erste System, das nicht nur bei der Landung für Dämpfung sorgt. Sobald du auf dem Boden aufkommst, bilden die Cloud-Elemente eine solide Basis für einen natürlichen, kraftvollen Abstoss.

Entdecke die grosse Modellauswahl der ON Schuhe für Sie und Ihn bei Degiacomi.

526-10-0004
199.90



526-11-0001
199.90



526-54-0001
190.-



526-81-006
190.-



526-87-0002
199.90



527-75-0001
190.-



527-80-0008
199.90



660-15-0001
240.-



662-10-002
240.-



527-80-0009
199.90



633-21-0001
270.-



633-24-0001
270.-



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

THUSIS Neudorfstrasse 31 081 630 00 20
info@degiacomi.ch www.degiacomi.ch



Laufgut® Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Gabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 0812 500 500
www.laufgut-degiacomi.ch



Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacomi-schuhe.ch
und stöbern Sie sich ganz bequem von zu Hause aus durch unser Angebot.
www.degiacomi-schuhe.ch

31. Country Night Jenaz mit «Rosewood», «J

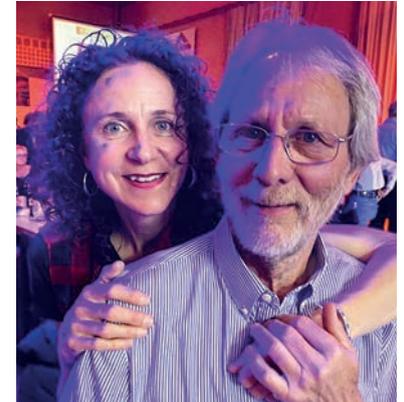


Jessie & The Gents lancierten die Country Night mit «100 % handmaide music» optimal.

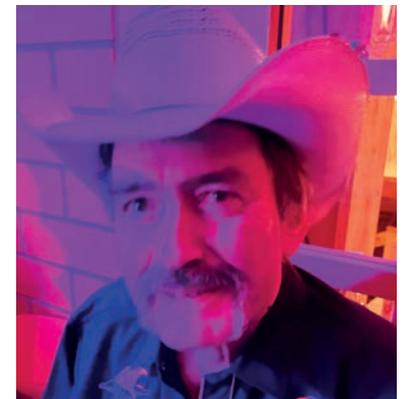


Party mit der österreichischen Band Oidholz in ihren kurzen Lederhosen, bis in die ersten Morgenstunden.

«Rosewood» & The Gents» und Party mit «Oidholz»



«Rosewood» beeindruckten schon bei ihrem Gastspiel 2017 in Jenaz mit ihrem Country Rock.



Die einheimische Country-Sängerin
Monja Zingg moderierte die Nacht.

Die charmanten Mara vom Reisebüro Monami spielte
Glücksgöttin für die 500-Fr.-Reisegutscheine.



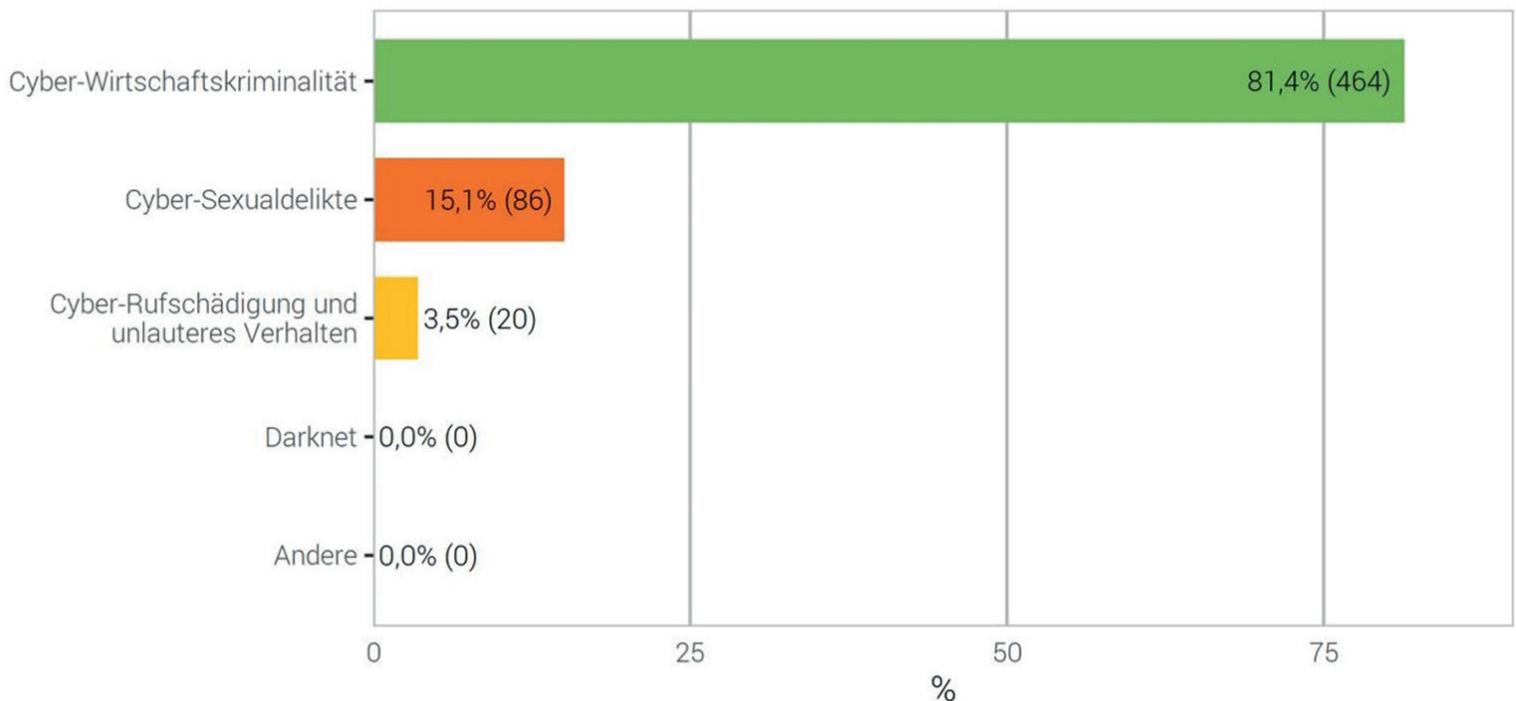
Das OK, das die Jenazer Country Night während 30 Jahren begleitete, allen voran Luzi Bardill
und Andi Gujan, wurden vom neuen OK mit Rolf Wehrli an der Spitze für ihre Arbeit geehrt.



Polizei-Nachrichten

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Kriminalstatistik 2021 zeigt Anstieg der digitalen Kriminalität

K. Die Kantonspolizei hat am Montagvormittag in Landquart die Kriminalstatistik 2021 vorgestellt. Erstmals werden Straftaten im Bereich der digitalen Kriminalität ausgewiesen, die eine steigende Tendenz zeigen. Erfreulich sei der Rückgang bei den Gewaltstraftaten.

In Graubünden wurden im vergangenen Jahr **9165 Straftaten erfasst**. Das sind 339 mehr als im Jahr 2020. Den grössten Teil machen die Straftaten gegen das Strafgesetzbuch aus, nämlich 6575 (Vorjahr 6531). Im Bereich der digitalen Kriminalität, die erstmals in der Statistik ausgewiesen wird, wurden 570 Straftaten begangen (Vorjahr 334). Davon betreffen 81.4 % Cyber-Wirtschaftskriminalität, 15.1 % Cyber-Sexualdelikte und 3.5 % Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten.

Zunahme bei den Vermögensdelikten: Mit 62.2 % (60.5 %) bilden Vermögensdelikte den grössten Anteil der Straftaten nach Strafgesetzbuch. Von den 4092 Straftaten sind 40.0 % Diebstahlsdelikte (Vorjahr 44.6 %), 15.5 % machen Fahrzeugdiebstahlsdelikte aus (Vorjahr 14 %) und 14.6 % betreffen Sachbeschädigungen (Vorjahr 12.7 %). Die restlichen 14.8 % verteilen sich auf Betrug (194 Fälle), Erpressung (15 Fälle), Konkurs- und Betreibungsdelikte (22 Fälle), Raub (25 Fälle) und Entreisssdiebstahl (4 Fälle).

Hohe Aufklärungsrate bei rückläufiger Anzahl an Gewaltstraftaten: Erfreulich ist die Abnahme bei den Gewaltstraftaten. Wurden im 2020 689 Fälle registriert, waren es im Berichtsjahr noch 543 (- 20 %). Insbesondere ging der Anteil schwerer angewandter Gewalt von 30 auf 26 Straftaten zurück. Die meisten

Gewaltdelikte entfallen auf Drohung, Tötlichkeit, einfache Körperverletzung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte sowie Nötigung. Im Rahmen von familienähnlichen Beziehungen ist die häusliche Gewalt von 254 auf 217 Fälle zurückgegangen, wovon 52 % (Vorjahr 68 %) auf aktuelle Paar- bzw. partnerschaftliche Beziehungen entfallen. Von allen Gewaltstraftaten konnten 92 % aufgeklärt werden.

Leichter Rückgang bei den Betäubungsmitteldelikten: Die registrierten Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. 2021 wurden insgesamt 1152 Verzeigungen registriert. Das sind 36 Anzeigen weniger als im Vorjahr, was einem leichten Rückgang von 3 Prozent entspricht. Zugenommen haben die Verzeigungen wegen Handels mit Betäubungsmitteln. Insgesamt wurden 176 Verzeigungen (+20 %) registriert. Am häufigsten verzeigt wurde der Handel mit Cannabisprodukten, gefolgt von Stimulantien (Kokain, Amphetamine, Ecstasy) und Heroin.

Das Bundesamt für Statistik (BfS) erhob für das Jahr 2020 zum ersten Mal die Zahlen für den Bereich digitale Kriminalität. Daraus wird ersichtlich, dass in den letzten Jahren eine Verlagerung und Expansion der Delikte ins Internet stattgefunden hat. Gemäss Statistik fallen **über 70% der schweizweit erfassten Betrugsfälle in den Bereich digitale Kriminalität**. Die Aufklärungsrate von solchen Cyberbetrüger liegt laut dem BfS jedoch nur bei knapp 40%. Hinzu kommt die hochgeschätzte Dunkelziffer von Cybercrime Fällen, die nicht zur Anzeige gebracht werden. Um die Aufklärungsrate zu optimieren und Straftaten im Cyberbereich entgegenzuwirken, hat sich die Kantonspolizei zum Ziel gesetzt, vermehrt auch in der Prävention tätig zu

Polizei-Nachrichten

sein. Dies um die Bevölkerung bezüglich Cyberphänomenen zu sensibilisieren, was ein Schlüsselement bei der Bekämpfung von Cybercrime darstellt. Barbara Hubschmid betonte anlässlich der Medienkonferenz, dass die ständige Verbesserung in den repressiven Ermittlungstaktiken, die Evaluation und Anschaffung neuester technischer Hilfsmittel sowie die Intensivierung der interkommunalen und internationalen Zusammenarbeit zwischen Strafverfolgungsbehörden, Finanzinstituten und Privaten nebst der Präventionsarbeit beim Cyberdienst zum Tagesgeschäft gehören.



Zillis: Frontalkollision in Wegerhausgalerie fordert fünf Verletzte

K. Am Samstagvormittag ist es in Zillis auf der Autostrasse N13 zu einem heftigen Verkehrsunfall zwischen drei Personenwagen gekommen. Dabei zogen sich fünf Personen Verletzungen zu.

Eine 75-jährige deutsche Autolenkerin war am Samstag, um 14:40 Uhr, mit ihrem Beifahrer von Splügen herkommend in Richtung Thusis unterwegs. Zur selben Zeit fuhr ein 25-jähriger italienischer Fahrzeuglenker in die Gegenrichtung. Direkt dahinter eine 47-jährige Autolenkerin mit ihrem Sohn als Beifahrer. Im Bereich der Galerie im Wegerhaus-Tunnel, in einer langgezogenen Rechtskurve, geriet das Fahrzeug der deutschen Lenkerin aus noch ungeklärten Gründe auf die Gegenfahrbahn. Dort kam es zuerst zu einer seitlichen Kollision mit dem Personenwagen des Italieners. Anschliessend, gänzlich auf der Gegenfahrbahn, zu einer zweiten heftigen Frontalkollision mit dem korrekt entgegenkommenden zweiten Fahrzeug. Durch die heftigen Aufprallkollisionen wurden alle am Unfall beteiligten Personen leicht bis mittelschwer verletzt. Diese wurden vor Ort durch die Ambulanzteams notfallmedizinisch versorgt und anschliessend mit den Ambulanzen ins Spital Thusis überführt. Zur Zeit der Unfallaufnahme wurde die Autostrasse N13 für rund 2 1/2 Stunden für jeglichen Verkehr gesperrt. Eine Umfahrung wurde eingeleitet. An sämtlichen Fahrzeugen entstand Totalschaden und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.

**Eine unfallfreie Fahrt wünscht
Ihre Gipfel Zytig**

Davos: Mann bei Skiunfall schwer verletzt - Zeugenaufruf

K. Am Sonntag ist es im Skigebiet Parsenn auf der Furkapiste um ca. 15 Uhr zu einem Skiunfall gekommen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Ein 59-jähriger Skifahrer fuhr die Furkapiste in Richtung Sessellift Totalp hinunter. Durch dazu fahrende Schneesportler konnte der Mann im letzten Steilhang der Piste am Boden liegend vorgefunden werden. Der Verletzte wurde vor Ort durch den Pistenrettungsdienst sowie die Rega-Crew notfallmedizinisch versorgt. Aufgrund der schweren Verletzungen wurde der Skifahrer mit der Rega-Crew nach Chur ins Kantonsspital überflogen.

Personen, die Angaben zum Skiunfall machen können, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt Davos (Telefon 081 257 63 50).

Ftan: Mit total beschädigtem Auto sieben Kilometer gefahren

K. Am Dienstag hat sich in Ftan auf einem Feldweg ein Auto mehrfach überschlagen. Der unverletzte Autolenker fuhr danach mit dem total beschädigten Auto, unter anderem war die Windschutzscheibe eingedrückt, bis nach Scuol.

Gemäss ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei fuhr der 48-jährige Automobilist auf der Engadinerstrasse von Scuol in Richtung Ardez. Die Strasse war zu diesem Zeitpunkt wegen einem Verkehrsunfall in Ardez gesperrt. Um auszuweichen, fuhr der Mann bei der Örtlichkeit Urezzas auf einen mit einem Fahrverbot signalisierten Feldweg in Richtung Ftan hoch. Auf diesem geriet das Auto über den Strassenrand und überschlug sich in der abfallenden Böschung mehrere Male. Der unverletzte Mann lenkte das stark beschädigte Auto vom Feldweg zurück auf die Hauptstrasse. Nach einer Fahrt von rund sieben Kilometern stellte er das Auto, der Reifen vorne rechts hatte sich von der Felge gelöst, in Scuol in eine Tiefgarage. Die Kantonspolizei erhielt um 18.25 Uhr von einer Drittperson die Meldung, dass ein total beschädigtes Auto durch Scuol gefahren sei. Sie machte das Fahrzeug sowie den Autolenker ausfindig und bringt ihn zur Anzeige.

S-chanf: Landwirt tödlich verunfallt

K. Am Freitagvormittag ist es in S-chanf zu einem Arbeitsunfall gekommen. Beim Entladen von Heuballen zog sich ein Traktorlenker tödliche Verletzungen zu.

Ein Landwirt benutzte am Freitag, um 14:40 Uhr, einen Frontlader-Traktor, um damit von einem Lastwagen die darauf beladenen Heuballen zu entladen. Jeweils mit der Frontgabel des landwirtschaftlichen Fahrzeuges stach er in die rund 430 Kg schweren Heuballen, hob diese an und entlud nacheinander Ballen vom Lastwagen. Als der Lenker die hintere Ballenreihe entlud, hob er gleichzeitig deren Zwei an. Aus noch ungeklärten Gründen geriet der obere ungesicherte Ballen in Bewegung und überschlug sich über den Frontlader in Richtung des Fahrersitzes, wo der Landwirt folgend von der schweren Last getroffen wurde. Er erlag den schweren Verletzungen.

FDP Davos zur Ablehnung der Steuersenkung per 2023

An der kürzlichen Sitzung des Grossen Landrates wurde die im Januar 2022 durch die FDP eingereichte Motion zur Anpassung des Steuerfusses gegen die Stimmen der geschlossenen FDP-Fraktion, als nicht erheblich erklärt. Es sei der falsche Zeitpunkt für eine Steuersenkung per 2023. Die Motion fordert nämlich eine Reduktion des Steuerfusses um vier Prozent, von aktuell 103 auf 99 Prozent der einfachen Kantonssteuer, wirksam ab Budget 2023. Dies mit dem Zweck, die Davoser Privathaushalte wirtschaftlich zu entlasten und zur Attraktivitätssteigerung von Davos als Lebensort und Wirtschaftsstandort beizutragen.

Richtiger Zeitpunkt für eine Entlastung der Bevölkerung: Für die FDP ist aber der richtige Zeitpunkt für eine Entlastung der Davoser Privathaushalte jetzt gegeben. So hat die Pandemie der Bevölkerung einiges abverlangt, in sehr vielen Fällen auch wirtschaftlich. Die finanzielle Situation der Gemeinde präsentiert sich aber trotzdem gut. Die Pandemie ist zwar noch nicht vorbei, trotzdem weist vieles darauf hin, dass in Davos über ein um einiges besseres Jahresresultat 2021 berichtet werden kann, als dies prognostiziert wurde. So haben viele Schweizer Gäste den Tourismus belebt, und dank der Lockerungen kommen auch wieder vermehrt Gäste aus dem Ausland. Auch das Kongresswesen erfährt wieder einen Aufschwung. Dies alles hat zu sehr guten Umsätzen beigetragen. In Folge des Immobilienbooms mit den entsprechenden Wertsteigerungen, dürfte es bei den Liegenschaftssteuern zudem zu Mehreinnahmen von mindestens 2.3 Mio. Franken kommen. Für das laufende Budget 2022 ist ein Überschuss von 6 Mio. veranschlagt. Bestärkt wird diese gute Entwicklung auch durch die kürzlich publizierten Zahlen des Kantons Graubünden mit einem Überschuss von 134 Mio. Franken für das abgelaufene Jahr. Auch die FDP Graubünden ist bestrebt, die Steuerzahlenden auf kantonaler Ebene zu entlasten und hat dazu einen politischen Vorstoss eingereicht. Die durch die Steuersenkung bedingten Mindereinnahmen von 1.38 Mio. Franken sind für den Davoser Gemeindehaushalt durchaus verkraftbar. Mit einer klaren Priorisierung bei den Investitionsprozessen wird die Finanzierung von anstehenden und notwendigen Projekten dadurch auch nicht tangiert. Der Steuerfuss darf auch nicht an die Pandemie, angedachte Grossprojekte oder andere noch nicht entschlossene Investitionen gekoppelt werden.

Standortstärkung von Davos: Mit der geforderten Reduktion des Steuerfusses würden die Einkommens- und Vermögenssteuern um vier Prozent sinken. Ein attraktives Steuerklima fördert auch den Erhalt und Zuzug von Steuerzahlenden und stärkt so auch die Wirtschaft. Erlaubt sei dabei auch ein Blick auf den Steuerfuss anderer Gemeinden im Kanton wie Arosa (90 %), Flims (70 %), Klosters (90 %), Lenzerheide/Vaz/Obervaz (70 %), St. Moritz (60 %) und Chur (88 %). Auch wenn Vergleiche nicht immer 1:1 gemacht werden können, wird doch aufgezeigt, dass in Davos entsprechender Handlungsbedarf gegeben ist. Bereits im Finanzplan vom 19.11.2019 wurde eine Reduktion des Steuerfusses von vier Prozent ab 2023 in Erwägung gezogen und in der Planung ab 2023 auch berücksichtigt. In einem Interview führte der jetzige Landammann aus, nebst der Hochhaltung der Investitionsfähigkeit auch am Ziel des Rückgangs des Steuerfusses festhalten zu wollen.

Fazit: Aus diesen Gründen und auch mit Blick auf die geopolitischen Ereignisse, die höhere finanzielle Belastungen (z.B. Roh-

stoffpreise) mit sich bringen, ist es nun der richtige Zeitpunkt für diese Steuersenkung. Nebst der wirtschaftlichen Entlastung wird auch ein positives Signal an die Menschen ausgesendet.

Die FDP wird nun nach dem negativen Entscheid zu ihrer Motion das weitere Vorgehen in ihren Parteigremien beraten.

Zu viele gefährliche Lastwagen brettern durch die Schweiz

Jeder dritte kontrollierte Lastwagen auf Schweizer Strassen wird beanstandet, fast jeder zwölfte sogar direkt stillgelegt. Diese alarmierende Statistik hat heute das Bundesamt für Strassen ASTRA zu den Schwerverkehrskontrollen 2021 publiziert. Es geht nicht an, dass zulasten anderer Verkehrsteilnehmenden und der Umwelt an der Sicherheit gespart wird. Ernüchternd ist die Zahl beim stark wachsenden Lieferwagenverkehr: Fast jedes zweite kontrollierte Fahrzeug weist Mängel auf.

«Für uns von der Alpen-Initiative ist es unverständlich, dass sich diese gefährliche Situation beim Strassengüterverkehr nicht bessert. Immer noch wird jeder dritte Lastwagen beanstandet, das ist viel zu viel. Die Kontrollen zeigen offenbar eine zu wenig abschreckende Wirkung. Also braucht es mehr und bessere Kontrollen, möglichst in den Kontrollzentren. Sie sind unabdingbar für mehr Verkehrssicherheit für alle anderen Verkehrsteilnehmenden und die Umwelt», wettet Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative.

«Im Wallis, in dem Kanton mit dem Simplonpass, dem einzigen Alpenpass der Schweiz, wo Gefahrenguttransporte auf der Strasse erlaubt sind, wurden ca. 50% der in den Kontrollzentren in St. Maurice und am Simplon kontrollierten Lastwagen beanstandet. Was für Folgen nur ein einziger Unfall mit Gefahrengut am Simplonpass für Mensch und Umwelt nach sich ziehen könnte, wage ich mir nicht auszudenken», meint Brigitte Wolf, Vorstandsmitglied der Alpen-Initiative.

«Die Schwerverkehrskontrollen auf der Gotthard-Achse im Tessin sind seit Jahren unzureichend: Während im Kanton Uri, vor allem in seinem Kontrollzentrum in Ripshausen, über 15 600 Lastwagen geprüft wurden, waren es im Tessin im Jahr 2021 nur ca. 2800. Ich freue mich, dass dieses Jahr im Herbst das südliche Kontrollzentrum an der Gotthard-Achse in Giornico endlich in Betrieb genommen werden kann. Das ist längst überfällig und schliesst eine klaffende Lücke im Kontrollnetz.» (Marina Carobbio Guscetti, Vizepräsidentin der Alpen-Initiative)

Übersicht zur Kontrollstatistik 2021: Die Statistiken zu den Schwerverkehrskontrollen zeigen auch für das Jahr 2021 ein schockierendes Bild: In den Schwerverkehrskontrollzentren wurden 31 564 Fahrzeuge kontrolliert und davon ca. 35% respektive 11'006 beanstandet. Rund 7,7 % oder 2432 Fahrzeuge wurden sogar stillgelegt. Fast doppelt so viele, insgesamt 58'577 Fahrzeuge, wurden mobil kontrolliert. Über 16% oder 9914 davon wurden beanstandet. Fast jedes 30. Fahrzeug - total 2218 - wurde stillgelegt. Besorgniserregend: Da die mobilen Kontrollen weniger detailliert ausfallen, ist mit einer erheblichen Dunkelziffer nicht aufgedeckter Mängel zu rechnen. Die Hauptgründe für die Beanstandungen und Stilllegungen sind Missachtungen von Abmessungen und Gewichten, technische Mängel sowie das Nichteinhalten der Arbeits- und Ruhezeiten. Besonders schädlich für Mensch und Natur sind zudem die vielen Manipulationen am Abgassystem. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Abgase ungefiltert in die Umwelt gelangen.



Sie diskutierten/referierten vor viel Publikum u.a. über eine optimierte Verkehrserschliessung von Davos Wiesen, von links: André Fehr, Leiter Tiefbauamt Davos und Betriebsleiter VBD, Stefan Walser, Mitglied Kleiner Landrat (Vorsteher Tiefbauamt und öffentliche Betriebe), Stephanie Tinner, Moderation, Andreas Palmy, Präsident Wiesner Dorfvereine, sowie Valérie Favre Accola, Leiterin Regionalentwicklung Prättigau/Davos. Foto S.

Attraktive Verkehrsverbindungen zwischen Davos und Wiesen

Soll Wiesen den Halbstundentakt oder gar eine Pendelbahn erhalten?

Eine optimierte Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr wird von Wiesen seit der Fusion mit Davos (2009) gewünscht. Ein Postulat der SVP Davos, unterstützt vom Dorfverein, hat dieses Anliegen wieder auf den Tisch gebracht. Am letzten Montag gab es dazu eine angeregte Diskussion mit vielen Denkanstössen.

Heinz Schneider



Das Thema der Verkehrserschliessung mobilisiert die Wiesener/-innen nach wie vor. Das «Bellevue»-Säli platzte aus allen Nähten. Gespannt waren die Einheimischen auf die Ausführungen von VBD-Betriebsleiter André Fehr und seinem Chef, Stefan Walser, Mitglied des Kleinen Landrates. Sie sitzen in Davos an den Schalthebeln des öffentlichen Verkehrs.

Die erste Frage von Moderatorin Stephanie Tinner drehte sich allerdings um die Bedeutung einer attraktiven Verkehrsverbindung für die Gemeinde. Und Regionalentwicklerin Valérie Favre Accola bestätigte, dass eine wintersichere Verkehrsachse für das Wachstum einer Gemeinde wie ein Magnet wirke. Aber auch die Faktoren Schulangebot, Gesundheitsversorgung und Arbeitsplätze können Familien motivieren, in einer Gemeinde Wohnsitz zu nehmen. Sie wies auch darauf hin, dass Wiesen in Bezug auf die Baulandreserven optimal aufgestellt sei. Das Potenzial für die Entwicklung sei also durchaus vorhanden, «vor allem auch für Ruhe Suchende.»

Auch Andreas Palmy stellte fest, dass seine Wohngemeinde im Sommer und im Winter über viel Potenzial verfüge für die touristische Nutzung.

André Fehr bestätigte in der Folge, dass ein Planungsbüro beauftragt sei, insgesamt sechs Varianten für bessere Verkehrsverbindungen zu prüfen. Zur Zeit wird Wiesen im 60-Minuten-Takt bedient, und zwar vom Postauto, das von der Lenzerheide nach Davos verkehrt, und von den Bussen des VBD. Das grosse Problem für die Busse sei allerdings, in Wiesen zu

wenden. Eine Feststellung, die übrigens schon vor über 10 Jahren gemacht worden ist. «Diskutiert wurde allerdings auch schon», ergänzte Fehr, «ob vielleicht eine Pendelbahn zum Bahnhof Wiesen die Verkehrserschliessung verbessern würde.» Diese Idee fand vor allem bei den anwesenden Touristikern Anklang, denn Wiesen bekäme mit einem Schlag eine Attraktion, vor allem in Zusammenhang mit den geplanten Landwasser-Welten, wie Stefan Walser beifügte. Eine Pendelbahn wäre umweltschonend und attraktiv, fand auch Valérie Favre Accola. Für sie ist allerdings wichtig, abzuklären, für welche Bevölkerungsgruppe eine bessere öV-Verbindung nötig ist, damit das neue Angebot dieser Gruppe angepasst werden könnte. Auch Stefan Walser wollte diese Bedürfnisse kennen im Hinblick auf den Varianten-Entscheid, der im August dem Grossen Landrat unterbreitet werden soll.

Aus dem Publikum meldeten sich in der Folge einige Votanten mit nicht unbedeutenden Bemerkungen. Alfred Gees zum Beispiel hält nicht viel von einem verdichteten Taktfahrplan, «denn Postauto-Fahrgäste gibt es immer weniger. Und bei einem Halbstunden-Takt gibt es nicht mehr Einwohner in Wiesen.» Hingegen eine bessere Verbindung am Abend, z.B. bis 22 Uhr, wäre für Wiesen ein Gewinn. Zudem sollte man die Angebote von RhB, VBD und Postauto besser koordinieren. Dieser Wunsch wurde von verschiedenen Votanten unterstützt. Wichtig sei aber auch, insbesondere für die Gäste, die Verlässlichkeit der diversen Kurse. Ein anderer Postauto-Chauffeur warf in die Diskussion, dass der öV grundsätzlich wieder attraktiver werden müsse, denn auf vielen Linien verkehren leere Busse.

Eine Luxuslösung will man in Wiesen nicht anstreben, obwohl man von einer Pendelbahn nicht abgeneigt wäre, aber zu dieser Bahn müsste auch der Kanton sein Einverständnis geben. Stefan Walser, selbst ein ehemaliger Bähnler, sieht eine Chance, aber zuerst will man nun die möglichen Varianten mit dem Bus oder mit dem Postauto abklären. Im August 22 wissen wir mehr.

Schnulzige Schlagerparty und der Auftritt des «A...



Sogar eine Polonaise zu Schlagermelodien über den Schnee, angeführt von Esti, gabs beim «Madrisa Hof».

AlpenRangers» zum Saisonschluss auf der Madrisa



Freude über den prächtigen Sonnenschein oder Vorfreude auf den nächsten Winter auf Madrisa?



Der AlpenRanger aus der Innerschweiz unterhielt auf der Terrasse der «Madrisa Alp».



Bekannte Gesichter: DJ Pullunder und DJ Knutschfleck, zwei Fans des deutschen Schlagers.



Skilehrer/-innen stossen auf eine erfolgreiche Saison an.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com





Sonne zu vermieten



Öko-Stromproduzent werden?

Energeek®
Das Solarpanel mit Mietertrag
Ohne eigenes Dach und Immobilie ein
Passiveinkommen erhalten! Mit Energeek®
www.energeek.biz



Energeek® powered by CES Cleantech Energy Systems Switzerland – www.cleantech-energy-systems.org

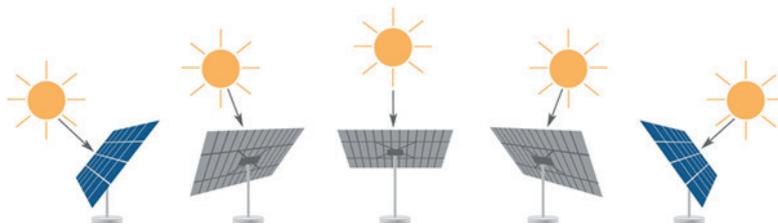
Bis 2050 will die Schweiz klimaneutral werden. Dafür muss noch einiges getan werden. Mit über 50% Häusern, die älter als 40 Jahre sind, besteht hoher Sanierungsbedarf, um die CO₂-Emissionen deutlich und die Energiekosten, die speziell den Immobilieneigentümern zugute kommen, zu senken. An die Installation von Solaranlagen ist prioritär zu denken.

Aber, viele Hausbesitzer stehen oft vor dem Problem, dass ihre Dächer saniert werden müssten, bevor sich die Installation einer Solaranlage lohnt. Während Menschen, die kein Haus oder Grundstück besitzen, gar nicht zur Klimaneutralität durch Sonnenenergie beitragen können. Es gibt aber bereits interessante Lösungen, welche allen ermöglicht, an der Energiewende teilzunehmen.

Viele Hausbesitzer können sich eine Sanierung nicht leisten. Mit langfristigen Darlehen sollen nun Bauherren unterstützt werden, die ihre Immobilie klimatauglich machen möchten, aber nicht über ausreichend Finanzmittel verfügen oder ihr Geld lieber in ihr Kerngeschäft investieren. So will es zumindest der Staat. Ob und wie das machbar ist, bleibt noch fraglich. Denn die dafür vorgesehenen Finanzinstitute, wie beispielsweise Banken und Versicherungen, sind an Darlehen mit Laufzeiten über mehr als 30 Jahren kaum interessiert. Der Bund will deshalb als Sicherheitsgarant auftreten. In einem Pilotprojekt in Bern soll nun geprüft werden, ob diese Finanzierungsidee realistisch ist.

Einen anderen Weg schlägt die Zuger Energeek Group AG vor. «Mit Energeek®, das Solar Panel mit Miete für Sie», bringt sie Menschen dazu, in Solarenergie zu investieren, egal ob mit oder ohne Immobilien- oder Grundbesitz. Energeek stellt die Solarpanels und die Immobilienprojekte. Wer investieren möchte, kann ein oder mehrere Panels online kaufen und diese im Anschluss an eine Projektgesellschaft vermieten. Beim Erwerb profitiert der Käufer sofort auch von der Einmalvergütung (EIV), den Fördergeldern des Bundes für Solaranlagen. Die erworbenen Panels werden in einen grösseren Panelverbund integriert, der nachhaltig Strom erzeugt; der Käufer von Energeek® Solar Panels wird so zum Stromproduzenten durch erneuerbare Energie mit Recht auf Mieteinnahmen. Ein Mindestmietpreis wird beim Vertragsabschluss garantiert. Mietanpassungen nach oben sind dagegen jederzeit möglich. Beispielsweise wenn der Strompreis mit der Teuerung steigt. Die erworbenen Energeek Solar Panels können zudem jederzeit zusammen mit dem Mietvertrag und dem dazugehörigen Mietertrag weiterverkauft, vererbt oder verschenkt werden.

Ein weiterer grosser Vorteil von Energeek®: damit Solar Panels



Das Energeek – Solar Tracker Prinzip.

und die Projekte sehr effizient arbeiten, werden wann immer möglich und ergänzend, zu der fest installierten PV-Fläche, Solar-Tracker eingesetzt. Mit diesen werden die Panels nicht fest installiert, sondern drehen sich nach der Sonne. Das heisst, dass zum Beispiel auch Morgen- und Abendsonne optimal genutzt werden. Oder an einem wolkigen Tag die kleinste Wolkenslücke entdeckt und zur Stromproduktion nutzt. Hierdurch wird eine Produktionssteigerung von zusätzlichen + 63% kWh im Durchschnitt erreicht. Dies im Vergleich zu fest installierten Solar Panels.

Energeek® stellt die Projekte, bei denen Solar Panels gekauft werden können, jeweils auf ihrer Webseite www.energeek.biz vor. An welches Projekt die erworbenen Panels vermietet werden sollen, kann der Käufer so selbst bestimmen. Zum Angebot steht zum Beispiel derzeit ein Projekt auf einem Pferdehof und Hotel in den Freibergen. Dort errichtet die Energeek Group AG zusammen mit ihren zertifizierten Partnern auf einer Fläche von geplanten 1'590 Quadratmetern Photovoltaik Systeme und versorgt so die Hotel-Gebäudeinfrastruktur, Nachbarn, Wärmepumpe und E-Ladestation(en) mit Elektrizität. Ein Panel kostet bei diesem Projekt momentan etwas mehr als CHF 900, die jährlichen Mieteinnahmen liegen bei CHF 82,50. Eine ansehnliche Rendite also.

Es wäre zudem bestimmt eine attraktive Idee, wenn die Stadt Bern ein Pilotprojekt mit den Energeek® Solar Panels startet. Die Finanzierung wäre bereits geklärt. Die Projekte sind auf jeden Fall schnell gefunden.

Energeek® – ganz einfach in drei Schritten

Das Rundum-sorglos-Paket für Ihre Energie



Energeek® powered by CES Cleantech Energy Systems
www.cleantech-energy-systems.org

Der Aufsteller des Monats April: Der Osterhase

Endlich dürfen wir uns wieder auf etwas freuen!



Uslumpeta ufm Rinerhorn: Spass im Vordergrund

Rang	St-Nr.	Name und Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Zeiten	Abstand
Norm Damen						
1	24	Pleisch Fabienne	52.76	53.01	0.25	
2	20	Ambühl Corina	56.66	57.10	0.44	0.19
3	1	Pleisch Ronja	1:01.99	1:01.06	0.93	0.68
4	6	Rusch Alexandra	1:25.19	1:28.23	3.04	2.79
5	2	Rusch Laila	1:25.94	1:29.45	3.51	3.26
6	11	Richter Maxima	1:02.58	1:07.19	4.61	4.36
7	19	Mathis Joela	1:13.53	1:20.72	7.19	6.94
8	7	Palmy Milena	1:25.74	1:39.39	13.65	13.40

Rang	St-Nr.	Name und Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Zeiten	Abstand
Norm Herren						
1	17	Mathis Martin	54.11	54.10	0.01	
1	15	Müntener Dennis	46.11	46.12	0.01	
3	16	Kühnis Reto	45.50	45.47	0.03	0.02
4	18	Keller Hans	49.34	50.06	0.72	0.71
5	9	Meisser Heinz	55.77	56.82	1.05	1.04
6	22	Wolf Thomas	52.92	54.65	1.73	1.72
7	21	Morf Tavis	49.97	52.17	2.20	2.19
8	23	Morf Janeo	54.67	57.12	2.45	2.44
8	12	Hausammann Paul	58.11	1:00.56	2.45	2.44
10	4	Beniczky Nael	59.91	1:03.86	3.95	3.94
11	13	Hostettler Markus	59.43	1:03.64	4.21	4.20
12	14	Kindschi Andri	1:06.23	1:10.51	4.28	4.27
13	3	Beniczky Joscha	1:16.04	1:23.66	7.62	7.61
14	5	Rusch Noe	1:00.08	1:10.33	10.25	10.24

Rang	St-Nr.	Name und Vorname	Lauf 1	Lauf 2	Zeiten	Abstand
Spass						
1	46	Die wilde Häsli Neila Moser, Jana Pleisch	1:41.22	1:41.01	0.21	
2	10	HCD Remo	1:14.31	1:15.92	1.61	1.40
3	48	Leopard Theresa	1:21.78	1:23.91	2.13	1.92
4	44	Micky's Flavia, Luana	1:28.75	1:32.12	3.37	3.16
5	54	Streichelzoo Rinerhorn Curdin, Sina, Ladina	1:57.64	2:01.41	3.77	3.56
6	42	Mario Card-Gang Fionn,Lina,Laurin,Andri	3:16.24	3:20.86	4.62	4.41
7	43	M&M's Levin, Dinis,Nando, Silvan	1:43.15	1:49.81	6.66	6.45
8	53	Rotkäppchen Nadia, Ladina, Claudio, Sina	2:31.55	2:38.50	6.95	6.74
9	50	Kleintiere Flurin	1:17.57	1:27.05	9.48	9.27
10	49	Einen flotten Jodler Alison, Ravinia, Gian, Yannick	2:11.50	2:22.53	11.03	10.82
11	41	Shaun das Schaf Maira	1:31.93	1:43.99	12.06	11.85
12	40	Touristen Felix, Flurin	1:30.67	1:43.61	12.94	12.73
13	52	Firestones Liani, Scott, Simi, Marco	4:32.53	4:09.54	22.99	22.78
14	51	Müa mit d Chüa Luka, Joos, Mia, Andri, Manuel	1:24.66	1:49.33	24.67	24.46
15	45	Monsteiner Piraten Joos,Lukas,Julia,Simon	2:35.27	2:05.42	29.85	29.64

Gipfel Zytig
 Seit 29 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens mit
 den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Schiessen: Saisonstart mit einer Überraschung

GNS. In Chur sind die 300-Meter-Gewehrschützen und die Pistolenschützen in die Saison gestartet. Die Bündner Matcheure zeigten sich bereits im ersten Wettkampf treffsicher. Für eine Überraschung sorgten Gion Casaula und Benno Gruber.

Die guten Sichtverhältnisse ermöglichten den Gewehr- und Pistolenschützen bereits im ersten Ernstkampf der neuen Schiesssaison gute Resultate. Im Zweistellungsmatch (30 Schuss liegend und 30 Schuss kniend) Ordonnanzgewehr siegte überraschend **Gion Casaula** (Castrisch) mit 543 Punkten. Der 42-Jährige deklassierte mit diesem Ergebnis die Konkurrenz, schoss **Hans Peter Lötscher (Pany)** als Zweitplatziertes 12 Punkte weniger. An dritter Stelle rangierte sich der mehrfache Sieger Hermann Jemmi (Castrisch) dank seinen 528 Punkten. Bei den Standardgewehrschützen beendete Favorit und Seriensieger Georg Maurer (Felsberg) den Zweistellungsmatch als Bester mit guten 573 Punkten. Rang zwei belegte Otto Bass (Sumvitg) mit 566 Punkten vor Silvio Pitsch (Müstair), der den Eröffnungsmatch mit 564 Punkten beendete.

Treffsichere Silvia Plaz

Im Liegendmatch Militärwaffe (60 Schuss) siegte Silvia Plaz (Rothenbrunnen). Sie feierte damit einen weiteren Erfolg und kam dabei auf 563 Punkte. Zweiter wurde Urs Nauli (Tomils) dank seinen 561 Punkten. **Walter Widmaier (Schiers)** mit 78 Jahren der älteste Teilnehmer am Eröffnungsmatch erzielte 559 Punkte und ergänzte das Podest. Überraschend Gewinner im



Treffsicher mit 78 Jahren: Der Schierser Walter Widmaier.
Foto Gion Nutegn Stgier

Liegendwettkampf in der Kategorie Sportwaffen wurde Benno Gruber mit guten 583 Punkten. Auch der zweite Platz von Luca Hohenegger (Müstair) ist eher unerwartet. Er schoss ein Punkt weniger als Gruber. Urs Brazerol (Schmitten) beendete das Eröffnungsschiessen als Dritter mit dem Resultat von 580 Punkten.

Mit der Sportpistole Programm B über 50 Meter war Elmar Fallet (Müstair) einmal mehr der Favorit. Der mehrfache Bündnermeister erzielte 558 Punkte und siegte mit zwei Punkten mehr als Sybill Tschärner (Schiers). Ramon Cramer (Zizers) schoss mit 555 Punkten ein gutes Resultat und belegte Rang drei.

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10
7240 Küblis

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD
 Lim/5 silber / schwarz

20 km sFr. 28'500.00
 163 PS


Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style Club Cab
 Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit

75 km sFr. 33'300.00
 150 PS


Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seiteneintritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

L 200 2.2 Style+ DCab A
 Pic DK/4 orange / anthrazit

25 km sFr. 39'990.00
 150 PS


Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seiteneintritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+:
 Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Neufahrzeug

MITSUBISHI

Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD
 Lim/5 diamond Red / Leder schwarz

20 km sFr. 48'900.00
 98 PS


9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL) Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre / 160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond:
 Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung (Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Occasion

FORD

Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS
 Com/5 schwarz / schwarz Leder

05.2009 137'700 km sFr. 9'500.00
 175 PS


ASR/TCS, ABS, Bremsassistent (BAS), Sportfahrwerk, ESP, Bodenbeleuchtung in den Aussenspiegeln, Vordersitze heizbar, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Sportsitze vorne, Stoff-/Leder-Ausstattung, Klimatisierungsautomatik, Zusatzheizung, Tempomat, Adaptive Kurvenlicht inkl. Abbiegelicht, FordPower KeyFree Startfunktion, Exterieur Styling-Kit: Rundumspoilersatz in Wagenfarbe lackiert, Park Distance Control vorne und hinten, 9 Airbag inkl. Knieairbag

Occasion

MITSUBISHI

Attrage 1.2 Style
 Lim/4 white pearl / schwarz

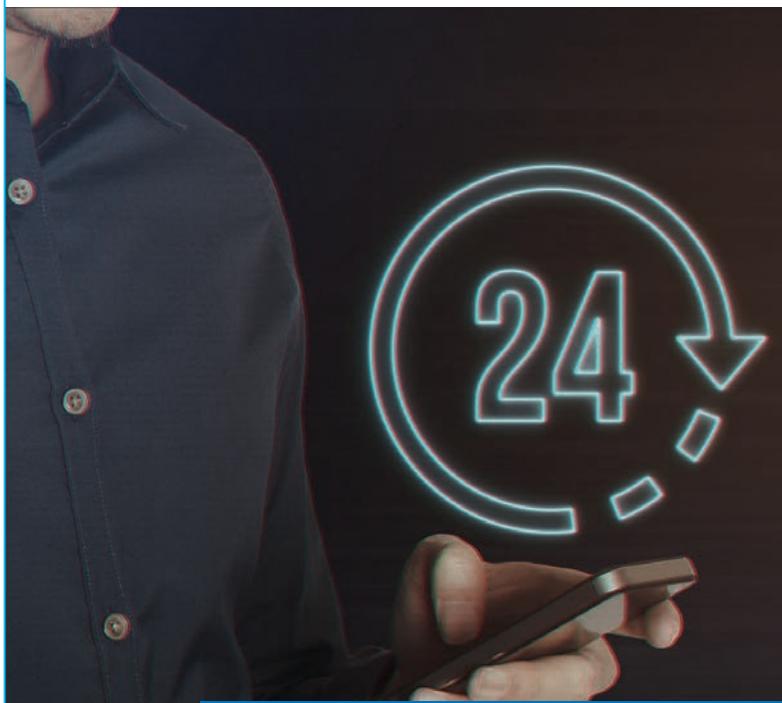
08.2018 12'400 km sFr. 10'900.00
 80 PS


Bremsassistent (BAS), Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Nebelscheinwerfer, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Vordersitze heizbar, Tempomat, Keyless Drive, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Abgedunkelte Scheiben, Stabilitäts- und Traktionskontrolle (ASTC), Assist: Licht- und Regensensor, Scheibenwischer vorne mit variabler Kadenzschaltung, Start-/Stop-Knopf, Radio/CD-Player MP3, TPMS Reifendrucküberwachungssystem, Licht: Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Media: USB-Anschluss, ABS, EBD elektronische Bremskraftverteilung, Innenraumbelichtung, Akustisches Warnsignal bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt, Heckscheibenwischer, Klima: Klimaautomatik, Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km bis 09.2022

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für
unser eigenes Portfolio.
Abwicklung sofort möglich.
Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• 3. Zu vermieten in Davos: **Schreiner-Werkstat.** Sehr gut u. komplett eingerichtet inkl. Werkzeuge und Vorräte. Geeignet für 1- bis 2-Mann-Betrieb. «Du kannst schon morgen anfangen!» Besichtigung: 079 407 50 20

• Wir sind eine **einheimische Familie** auf der Suche nach einem **EFH oder Doppel-EFH** im Raum Davos. Fall Sie ein Angebot haben, freuen wir uns auf Ihren Kontakt. Falls es zum Kauf kommt, zahlen wir gerne eine Prämie von 2000 Fr. Tel. 078 896 93 43

• Zu vermieten in Klosters per 1. Oktober 2022 schöne **2-Zi.-Whg.** mit Keller und Schopf. Miete: 770 Fr. inkl. NK. 078 710 13 92 / 044 920 16 33

• Ab 1.4. in Pragg-Jenaz **Hausteil zu vermieten.** 3,5 Zimmer sowie gr. Hobbyraum/Keller, Bad m. WC sowie WC, Balkon/Terrasse, Miete 1400 Fr., NK 150 Fr./Mt., geräumige Garage kann auch gemietet werden für 150 Fr. mtl. Tel. 079 304 27 64

• 3. Von Einheimischen zu kaufen gesucht: **2- bis 4-Zi.-Whg.,** oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: 079 541 36 82, z7db@hotmail.com

• Sympathisches Schweizer Paar sucht zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in Davos Platz zu mieten oder zu kaufen ab 1.4.22., 50 - 70m2 mit sonnigem Balkon & Garage oder Stellplatz. Tel 079 555 60 38

• Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in Davos oder Umgebung. Tel 079 324 93 42

Fundgrube

• Zu verschenken: 2 Set Langlaufskis zum Skaten, Schuhgrösse 41, wenig gebraucht. Tel. 079 446 64 11

• «Kunstdenkmäler der Schweiz» (150 Bände) abzugeben. Tel. 079 506 21 45



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

**Gesucht wird für unseren Ganzjahresbetrieb,
das Gourmetrestaurant Le Murenberg,
in 4416 Bubendorf BL**

1 Michelin Stern und 16 Punkte Gault&Millau

**1 Restaurantfachfrau oder
1 Restaurantfachmann**

Ab April 2022

Arbeitszeit Dienstag bis Samstag
Mittag- & Abendbetrieb

Sie suchen einen Arbeitsplatz in einem persönlich
geführten Familienbetrieb?

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen,
so freue ich mich auf Kontaktaufnahme unter:

Hannes Barandun, Bahnhofstrasse 21, 7260 Davos Dorf
Telefon: +41 79 413 04 33 / E-Mail: barandun.h@bluewin.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
auf die kommende Sommersaison:

Serviceangestellte 100%
1 Buffetangestellte 100%
1 Allrounder /in für die Küche

Es erwarten Sie eine geregelte Arbeitszeit und
ein angenehmes Arbeitsklima in einer
grandiosen und einzigartigen Landschaft.

Über Ihren Anruf oder Ihre schriftliche
Bewerbung mit Foto würden wir uns sehr
freuen: Bettina und Marcel Schlunegger,
Winkelstrasse 11, 7250 Klosters, 081 422 13 69
www.alpgarfium.ch

DAVOS
top

Sanitär Frei AG

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Kaufmännische/n Angestellte/n
100%**

- Personalwesen
- Rechnungswesen (SAGE 50)
- MWST Abrechnung
- Organisation Service / Kunden

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung EFZ
- Gute MS Office Kenntnisse
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Belastbar
- Sozialkompetenz

Wir bieten

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sehr breite und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Moderner Arbeitsplatz
- Kleines aufgestelltes Team

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Sanitär Frei AG | Remo Kunz

Hertistrasse 11 | 7270 Davos Platz

Tel 081 416 10 10 | kunz@frei-davos.ch

Haus- und Energietechnik

Inhaber Remo Kunz



Bauunternehmung Centorame AG

Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmitten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Bauführer Hoch-, Kunstbau (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Führen und Planen von Hoch- und Kunstbau

Ausmass und Abrechnung der Baustellen

Durchsetzen der Arbeitssicherheit

Kalkulation von Offerten

Ansprechpartner für die Bauherrschaft und Bauleitung

Anforderungen

Ausbildung zum Polier oder Bauführer

Fachkenntnisse im Hochbau / Kunstbau

Kunden und Unternehmerisches Denken

Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit

EDV Kenntnisse der Branchenüblichen Systemen

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94



Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Kundendienst suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Kundendienst 50 - 100%

Das Aufgabengebiet

Vielfältige administrative Tätigkeiten, Empfang und Betreuung der Kunden und Gäste, Energieverrechnung, Disposition Service-Monteurs (Abacus SVM), Flexible Unterstützung anderer Geschäftsbereiche.

Das Anforderungsprofil

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung, engagierte, kommunikative sowie dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, Freude am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt, Ausgeprägtes Zahlenflair, gute MS-Office Kenntnisse.

Nähere Auskünfte zu dieser interessanten Stelle erhalten Sie gerne von Herrn G. M. Albin, Geschäftsbereichsleiter Services & IT unter der Telefonnummer 081 415 38 00 oder g.albin@ewd.ch

Auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen freut sich Frau Ramona Blatter, bewerbung@ewd.ch.

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35 - 7270 Davos Platz - info@ewd.ch - www.ewd.ch

Hier finden
auch Sie **Ihren**
neuen
Kadermann
oder
Ihre neue
Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region

Betriebsassistentin Rezeptionistin

MUST HAVES

- Freude am Umgang mit Gästen
- Freude an der Gastronomie
- Abgeschlossene KV Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- Kenntnisse in Word und Excel
- Flexibilität und Bereitschaft an Wochenenden zu arbeiten

NICE TO HAVE

- Du bist ein Organisationstalent
- Du hast ein gepflegtes Erscheinungsbild und positive Ausstrahlung
- Du liebst die Natur und die Berge

WE OFFER

- Abwechslungsreiche Jahresstelle in wunderschöner Umgebung in familiär geführtem Traditions Haus
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

BEWIRB DICH JETZT

www.walserhuus.ch/de/offene-stellen.html

081 410 60 30



Bauunternehmung Centorame AG

Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Sitz in Schmiten im Albula Tal. Zu unseren Haupt Tätigkeiten zählen Hoch-, Tief und Strassenbau

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir einen Mitarbeiter Administration (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Technische und administrative Unterstützung der Geschäftsleitung und Bauführer
Allgemeine Personaladministration
Administration und Empfang am Standort Schmiten

Anforderungen

Kaufmännische Ausbildung
Kunden und Firmenorientiertes Denken
Bereitschaft zu Weiterbildungskursen
Italienischekenntnisse

Als Familienunternehmen bieten wir Ihnen interessante Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln. Es werden Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen sowie interessante Weiterbildungsmöglichkeiten geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mail : sekretariat@centorame.ch

Telefon : 081 404 11 94

Foto snow-world.ch / Marcel Giger



**Traumhaftes Cover-Festival in Davos:
Bei solchen Bedingungen jubiliert jeder Veranstalter bzw. jede Veranstalterin**

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fit und gesund durchs Jahr – mens sana in copore sano
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

#Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Ohne Voranmeldung

Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

Tag: Dienstag

Art: Feierabendrunde

Charakter: flowig / coupiert

Dauer: ca. 90 Min.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle

Horlauben in Davos Platz

Durchführung: ganzjährig

Anforderungen: Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

Stärkeklasse: Geniesser*innen, Jogger*innen und Wettkämpfer*innen

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im

Überblick findest du hier:



[bündner Trailrunning](#)

Dr. Carmelia Maissen, Kandidatin der Mitte für einen Sitz im Regierungsrat

«Ja, bis 2050 ist das Ziel einer CO2-neutralen Schweiz erreichbar»

Voilà! Das ist die Frau, von der die Bündner Parteien, mit Ausnahme der Mitte, im Hinblick auf die Regierungsratswahlen vom 15. Mai 2022 zittern. Die Architekturwissenschaftlerin und Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion. Ein junges, geistiges Energiebündel.

Heinz Schneider

G Und nun kandidieren Sie für das Amt des Regierungsrates. Falls Sie gewählt würden, müssten Sie sich von einigen Ihrer Projekte verabschieden, nicht wahr?

Das ist so, da die meisten Mandate mit dem Gemeindepräsidium verknüpft sind und es für Regierungsmitglieder Regeln gibt, wo sie in Institutionen Einsitz nehmen dürfen und wo nicht.

G Im letzten Nationalratswahlkampf traten Sie für eine aktive Klimapolitik ein. Sind Sie nicht auch der Meinung, dass die fortschrittlichste Klimapolitik der Schweiz nichts zur Verbesserung des Weltklimas beiträgt, solange es keine gemeinsamen globalen Anstrengungen gibt?

Nein, dieser Meinung bin ich nicht. Das ist die Haltung von Schwarzfahrern, die den Zug ohne Gegenleistung nutzen und die Kosten dafür den anderen überlassen. Aber natürlich wäre es wünschenswert, wenn nebst den lokalen Anstrengungen die internationale Gemeinschaft in dieser Sache speditiver wäre.

G Was glauben Sie, erreichen wir das Ziel einer CO2-neutralen Schweiz bis 2050? Welchen Beitrag kann Graubünden leisten?

Ja, dieses Ziel ist erreichbar. Mit dem Green Deal, den der Grosse Rat in der Oktobersession verabschiedet hat, sind



Carmelia Maissen ist eine aktive Politikerin, seit 2018 Gemeindepräsidentin und Grossrätin u.v.a.

die Weichen dazu gestellt. Im Bereich Gebäude, Verkehr, Kreislaufwirtschaft, Innovation kann Graubünden konkret etwas beitragen.

G Sie sind seit 2018 Gemeindepräsidentin. Stossen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit auf Probleme, die Sie in der kantonalen Exekutive lösen könnten?

Die Koordination von Projekten ist oftmals sehr aufwändig. Auch wenn die Zusammenarbeit mit dem Kanton gut ist, könnten die Abläufe oftmals einfacher sein.

G Wie schätzen Sie denn Ihre Wahlchancen ein am 15. Mai 2022?

Meine Wahlchancen sind intakt.

Carmelia Maissen

geb.: 8. März 1977
von: Disentis / Mustér
whft. in: Castrisch
Zivilstand: In guten Händen
Beruf: Architektin / Architekturwissenschaftlerin, seit 2018 vollamtl. Gemeindepräsidentin von Ilanz / Glion
Polit. Mandate: Grossrätin seit 2018, Mitglied der WAK, Mitglied des Gemeindeparlaments Ilanz / Glion 2013 bis 2017 (2013 bis 2016 Präs.), Mitgl. Regionalparlament Surselva 2008 bis 2015, Mitgl. Vorstand Kreispartei CVP Foppa seit 2012
Partei: CVP seit ca. 2005, die Mitte seit 2021
nebenberuflich: Seit 2019 Mitglied im Vorstand des Schweizerischen Gemeindeverbands; seit 2019 Stiftungsrätin Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin Davos, in Vertretung des Kantons Graubünden; seit 2019 Mitglied Fachbeirat Bau, HTW Chur; seit 2018 Mitglied Vorstand Bündner Vereinigung für Raumplanung BVR; seit 2018 Verwaltungsrätin der Surselva Tourismus AG; seit 2017 Mitglied Vorstand Sana-Surselva
Hobby: Zusammensein mit Familie und Freunden, Musik hören und Musik machen, Wandern und Biken in den Bündner Bergen
Lebensphilosophie: Das Schicksal mischt die Karten, es ist an uns, damit zu spielen.
Was mich freut: Am Morgen den Blick aus dem Haus auf den Piz Mundaun und inspirierende Begegnungen.
Was mich ärgert: Verspätung und Polemik
Liebingsdrink: Negroni und Oliven als Einstieg ins Wochenende
Liebingsessen: von meinem Mann gekochte Maluns
Liebingsmusik: von Corin Curschellas, über Cantus firmus, Jazz, alte Musik, Bach bis zu Bob Dylan
Liebingslektüre: querbeet, vor allem historische Romane
Liebingsferiendestination: die jeweils letzte Reise, in diesem Jahr Venedig u. Biel / Jura
Meine Stärke: Gelassenheit
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich an GR so schätze: Die landschaftliche und kulturelle Vielfalt und die damit verbundenen Menschen
Was weniger: Die weiten Wege in dieser Vielfalt

DEGIACOMI
 SCHUHMODE
 — SEIT 1919 —
 *cetti 303-57-0002
 149.90
 Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
 WWW.DEGIACOMI.CH
 LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

heierling®
 Since 1885
 Sportorthopädie
 Filialstrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch